

Referat Kinderbildung und –betreuung

Pädagogische Qualitätsentwicklung



Fortbildungsprogramm

Herbst 2019



Sehr geehrte Fortbildungsinteressierte!

Auf den folgenden Seiten finden Sie Fortbildungsveranstaltungen, die vom Referat Kinderbildung und –betreuung zwischen September und Dezember 2019 angeboten werden.

Mit der Fachtagung elementare Bildung 2019 im September erfolgt jährlich der Auftakt in das neue Kinderbildungs- und –betreuungsjahr und auch diesmal werden im Fortbildungsprogramm weitere Angebote zum Schwerpunkt der Tagung „Werte und Visionen“ gesetzt. So können Sie unter anderem über die Pädagogischen Fachberatung für sich und Ihr Team „Inhouse-Workshops“ vereinbaren, um gemeinsam die Bildungsarbeit in der eigenen Einrichtung zu reflektieren, Impulse für die Wertebildung in der Einrichtung zu erhalten und als Team gemeinsam neue Ideen zum Werte (er)leben entwickeln.

Um das aktuelle Fortbildungsangebot übersichtlich zu gestalten, finden Sie eine Gliederung der Veranstaltungen in folgende Bereiche vor:

In der Rubrik **„Lehrgänge und Modulreihen“** sind unterschiedliche Angebote zu finden, die eine intensive Auseinandersetzung und Vertiefung von Inhalten ermöglichen. Der Lehrgang „Führungskompetenz“ wird aktuell inhaltlich überarbeitet und ist deshalb noch nicht ausgeschrieben – Sie erhalten im Herbst alle Informationen dazu!

Unter **„Führung und Management“** finden Sie Angebote zur fachlichen und persönlichen Weiterbildung für LeiterInnen, im speziellen zur MitarbeiterInnenführung, zur Teamentwicklung und zum achtsamen Selbstmanagement.

„Pädagogik, Psychologie, Didaktik“ umfasst alle Veranstaltungen (Seminare, Fachaustausch, Inhouse-Veranstaltungen und Rufseminare) zu methodischen, pädagogisch-psychologischen sowie persönlichkeitsbildenden Themen für die Zielgruppen aller PädagogInnen und BetreuerInnen.

In der Rubrik **„Konsultationen“** finden Sie wieder Möglichkeiten, um praxisbezogene Einblicke in verschiedene Kinderkrippen, Kindergärten und Horte zu gewinnen und unterschiedliche Schwerpunkte im dialogischen Austausch kennenzulernen.

Ich darf Sie einladen, sich Zeit für fachliche Auseinandersetzung und Anregung, für kollegialen Austausch und Reflexion und nicht zuletzt für das Ausprobieren neuer Methoden zu nehmen. Vielfältige Möglichkeiten dazu finden Sie in unserem Programm bzw. auch über interessante Veranstaltungen anderer BildungsanbieterInnen.

Einen erholsamen Sommer und einen guten Start in das neue Kindbildungs- und –betreuungsjahr wünscht

Mag. ^a Birgit Parz – Kovacic
Pädagogische Qualitätsentwicklung
Referat Kinderbildung und –betreuung / A6

Inhaltsverzeichnis

Veranstaltungen / Index	Seite	3
Fortbildungsbestimmungen	Seite	5
Anmeldemodalitäten	Seite	6
Veranstaltungen		
Fortbildungsangebote Lehrgänge/Modulreihen	Seite	7
Fortbildungsangebote Führung/Management	Seite	15
Fortbildungsangebote Pädagogik/Psychologie/Didaktik	Seite	23
Fortbildungsangebote Konsultationen	Seite	70
ReferentInnenverzeichnis	Seite	76
Mediathek	Seite	80
A6 Referat Kinderbildung und -betreuung Pädagogische Qualitätsentwicklung	Seite	81

Veranstaltungen

Fortbildungsangebote Lehrgänge/Modulreihe

„Lernen & Bewegung“	8
Basale Stimulation – den eigenen Körper wahrnehmen	13
Der didaktische Kreislauf - praktisch und sinnvoll eingesetzt	12
HIT – Heidelberger Interaktionstraining	10
Montessori-Pädagogik aktuell	14
PRO(KIP)KRIPPE	11
Reggio-Pädagogik	9

Fortbildungsangebote Führung/Management

Das Gold der Kompetenzen schürfen	17
Den Arbeitsalltag achtsam gestalten	16
Teamwork let's make the DREAM WORK	22
Upgrade Konfliktmanagement für LeiterInnen	18
Von der KollegIn zur Führungskraft	19

Fortbildungsangebote Pädagogik/Psychologie/Didaktik

„Auf die Bücher... Fertig? ... Los!“	24
Aufsicht – alles r e c h t gemacht	32
Den Arbeitsalltag im Kindergarten achtsam gestalten	47
„Der Anfang ist mehr als die Hälfte des Ganzen“	56
Die Bildungspartnerschaft mit Eltern im Übergang	65
Die Generation Digital – Heranwachsen in einer vernetzten Welt	57
Die kindliche Sprachentwicklung und ihre Tücken	41
Eigene Ressourcen entdecken, aktivieren und stärken	58
Emotionsregulation für Kinder	34
Entwicklungsgespräche führen	45
Essen mit allen Sinnen	62
Fach Austausch für das Personal in Kinderkrippen	44
Fach Austausch für PädagogInnen in den ersten fünf Dienstjahren	30
Frühe Hilfen	67
Gemeinsam im Team Werte (er)leben, Werte bilden	68
Geschickt, na klar!	42
Gestärkt ins neue Arbeitsjahr	50
Gesund bleiben im Kindergarten	39
Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz Kindergarten	60
Getreidevielfalt erleben und schmecken	29
„Ich glaub ich steh im Wald“	43

Ich mag mich – Ich mag dich! Kinderkrippe	28
Kinder sind Naturentdecker	36
Kinder und Musik im Alltag!	51
Kinderleichte Arbeitsplatzoptimierung	61
Konflikte unter Kleinkindern	38
Lernen lernen	49
Männer in pädagogischen Berufen	35
Medienkompetenz in der frühkindlichen Bildung	59
Mehrsprachigkeit und Vielfalt im pädagogischen Alltag	63
Mit Kindern in Wald und Wiese unterwegs	26
Persönlichkeitsfördernde Sexualpädagogik im Hortalltag	46
Portfolioarbeit praktisch konkret	27
Praktisches Arbeiten mit Materialien zur Sprachförderung	55
Projektarbeit im Kindergarten – Mitgestaltung sprachlicher Prozesse	48
„Schlaf, Kindlein, schlaf... oder doch nicht?“	64
Seminar für Neu- und WiedereinsteigerInnen	25
Sinneswahrnehmung und ihre Bedeutung für die Entwicklung der Kinder im Alter von 4 bis 7 Jahren	31
Spielend kreativ bleiben	37
Sprache in Bewegung	52
Starke Kinder – Buben und Mädchen im Kindergarten	53
Stimmlich Fit bleiben!	40
Symposium zur Kinderliteratur.....	54
Technik kinderleicht! – Forschend Lernen im Kindergarten	66
Von Obst und Gemüsetigern	33

Fortbildungsangebote Konsultationen

Konsultationen	70
Pädagogische Fachberatung	75

Fortbildungsbestimmungen

Die Pädagogische Qualitätsentwicklung der Abteilung 6 im Amt der Steiermärkischen Landesregierung hat im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und nach Maßgabe der budgetären Mittel die Möglichkeit, Fortbildungen für das Personal aller steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen anzubieten. Diese Fortbildungen können **kostenlos** besucht werden. Es werden ganztägige und halbtägige, einteilige und mehrteilige Veranstaltungen angeboten.

Die finanziellen und personellen Mittel, die uns zur Verfügung stehen, reichen nur zu einem Teil dafür aus, die gesetzlichen Vorgaben der Fortbildung, das sind laut Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz drei Tage in einem Jahr, für das gesamte Personal der steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen über das Land Steiermark abzudecken. Einschlägige Veranstaltungen anderer Bildungseinrichtungen und von KooperationspartnerInnen werden als Fortbildungsveranstaltungen anerkannt.

In diesem Zusammenhang wird auch auf die **Verantwortung der LeiterIn** hingewiesen, die Auswahl der Fortbildungen im gesamten Team im Sinne von personalentwicklerischen Überlegungen vorzunehmen. Die Freigabe der Anmeldung durch die LeiterIn bestätigt diese Vorgangsweise. Weiters wird auf die Einhaltung der Fortbildungsverpflichtung auch in Richtung der ErhalterInnen hingewiesen, die vermehrt dafür sorgen, dass einerseits selbst Angebote gesetzt werden und andererseits der Besuch von einschlägigen Veranstaltungen unterstützt und forciert wird.

Alle Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen werden mittels Newsletter über das Fortbildungsprogramm informiert.

Die LeiterInnen werden ersucht, dieses **allen** MitarbeiterInnen zugänglich zu machen.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Programm im Internet über die Adresse www.kinderbetreuung.steiermark.at unter Pädagogische Qualitätsentwicklung/ Fortbildung/ Veranstaltungen abgerufen und auf diesem Wege vervielfältigt und weitergegeben werden kann.

Steiermärkisches Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz – StKBBG (in der geltenden Fassung)

§ 25 Fortbildungsverpflichtung des Personals in den Kinderbetreuungseinrichtungen und Pflichten der Erhalter

(1) Das Personal in den Kinderbetreuungseinrichtungen ist, ausgenommen das Grobreinigungs- und Hauspersonal, insbesondere nach Maßgabe der vom Land Steiermark angebotenen Fortbildungsveranstaltungen im Ausmaß von mindestens drei Tagen je Betriebsjahr (§ 10 Abs. 1) zur Fortbildung verpflichtet.

(2) Die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen gilt bis zu dem in Abs. 1 genannten Ausmaß als Dienstobliegenheit bzw. als Arbeitsauftrag. Die Erhalter haben, sofern es sich um Fortbildungsveranstaltungen innerhalb der Steiermark handelt, dem Personal die Teilnahme zu ermöglichen. Sofern es sich um Fortbildungsveranstaltungen außerhalb der Steiermark handelt, kann der Erhalter dem Personal die Teilnahme ermöglichen.

Anmeldemodalitäten

Auf unserer Homepage finden Sie unter den Veranstaltungen den Button „Hilfe“ – Anmerkungen für den Online-Einstieg. In diesem Bereich erhalten Sie genaue Angaben über die Anmeldemodalitäten.

Die Anmeldung für die jeweiligen Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen ist ausschließlich **online** (<http://www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/74835500/DE/>) möglich.

Anmeldeschluss: 05. Juli 2019

Sie erhalten ca. vier Wochen vor Kursbeginn eine schriftliche Zu- oder Absage per Mail.

Zusätzlich können Sie im Online-Anmeldeprogramm unter dem Punkt „Veranstaltung – Eigene“ nachsehen, ob Sie zu diesem Kurs eingeteilt worden sind.

Ebenfalls können Sie dort auch alle Bestätigungen von bereits besuchten Veranstaltungen herunterladen.

Alle abgesagten Anmeldungen kommen automatisch auf eine Warteliste, und Sie können kurzfristig eine Mitteilung erhalten, dass Sie an der Fortbildungsveranstaltung teilnehmen können.

Falls Sie bis eine Woche vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung keine Nachricht von uns erhalten haben, werden Sie gebeten, telefonisch nachzufragen.

Wir ersuchen Sie um eine umgehende telefonische oder schriftliche Abmeldung (mindestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn), falls Sie an der gebuchten und zugesagten Veranstaltung nicht teilnehmen können, damit wartende InteressentInnen rechtzeitig berücksichtigt werden können!

Eine kurzfristige Abmeldung kann nur mehr schriftlich mit Angabe von Gründen erfolgen, ansonsten wird der Erhalter informiert. Nicht entschuldigtes Fernbleiben verringert die zukünftige Chance auf einen Platz bei Überbelegung einer Veranstaltung!

Ausnahmen:

Krankheit oder Pflegefreistellung des/der TeilnehmerIn (Krankenstandsbescheinigung ärztliche Bestätigung oder schriftliche Bestätigung der LeiterIn bzw. dem Erhalter erforderlich!)

Unabkömmlichkeit in der Einrichtung (Bestätigung der LeiterIn erforderlich!)

Für weitere Fragen steht Ihnen Montag bis Freitag in der Zeit von 08.00 Uhr – 14.00 Uhr Karin Fahrengruher als Ansprechpartnerin in der Pädagogischen Qualitätsentwicklung und der Frühen Sprachförderung gerne zur Verfügung.

Tel. Nr.: 0316 / 877 3682

E-Mail: karin.fahrengruher@stmk.gv.at

Für Anmeldungen und Auskünfte zu Veranstaltungen von Konsultationseinrichtungen ist Lena Baumann zuständig.

Tel. Nr.: 0316 / 877 4641

E-Mail: lena.baumann@stmk.gv.at

Die LeiterInnen der Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen werden ersucht, die notwendigen Informationen *zeitgerecht* an alle MitarbeiterInnen weiterzugeben.



„Lernen & Bewegung“

Vertiefungsmodul

Dieses Modul baut auf den Lehrgang „Lernen & Bewegung“ auf und bietet neue Impulse und Informationen.

Zu den Inhalten zählen Bewegungsübungen und Bewegungserfahrungen zur Entwicklung vielfältiger Kompetenzen wie

- motorische Grundlagen für einfache Gleichgewichtsanforderungen kennenlernen
- situationsgerechtes Orientieren bei einfachen Bewegungsaufgaben
- die Regeln bei einfachen Spielen einhalten können
- vielfältige Bewegungsformen im Bereich Laufen und Springen erproben
- eigene Stärken richtig einschätzen lernen und sich in eine Gruppe integrieren können

Durch Variation und Kombination von entsprechenden Übungen mit zusätzlichen kognitiven Reizsetzungen kommt es zu einer Verbesserung des Eigenkönnens sowohl beim Kind als auch bei der KindergartenpädagogIn und die Eigenerfahrung wird gesteigert. Alle Bewegungsübungen verleiten immer wieder zum Ausprobieren neuer Lösungen und lassen neue Ideen entstehen.

Im Vordergrund steht die Vermittlung von Praxis und neuen Zugängen, um die Freude der Kindergartenkinder an Bewegung und Sport zu unterstützen.

Referenten: **Mag. Arne ÖHLKNECHT**
Gerhard JUDMAYER

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**
Bevorzugt werden TeilnehmerInnen der 2-moduligen Fortbildung „Lernen und Bewegung“ der Jahre 2016, 2017 und 2018.

Code: JP19-374

Termin:	Freitag, 21. September 2019 Samstag, 22. September 2019
Uhrzeit:	Freitag 14.00 Uhr bis Samstag 16.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Sports Area Grimming 8960 Niederöblarn 83

Hinweis

Die Aufenthaltskosten (€ 50,50 Vollpension pro Person) und die Reisekosten sind von den TeilnehmerInnen selbst zu tragen.

Reggio-Pädagogik

Das Konzept der Reggio-Pädagogik ist in der italienischen Region Reggio Emilia entstanden.

„In dieser norditalienischen Stadt gibt es die schönsten Krippen und Kindergärten der Welt“, so die amerikanische Zeitschrift Newsweek. In der Reggio-Pädagogik geht man davon aus, dass das Kind seine Umwelt über den Prozess der Wahrnehmung entdeckt und dabei Anregungen und Unterstützung durch seine soziale Umwelt benötigt. Neben demokratiepolitischen Ansätzen werden künstlerische Tätigkeiten in den Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit gestellt.

Ab Herbst 2019 wird wieder eine zusammenhängende Modulreihe zum reformpädagogischen Ansatz mit Kreativschwerpunkt über die A6/Referat Kinderbildung und -betreuung/Pädagogische Qualitätsentwicklung angeboten.

Die Reggio-Pädagogik bietet einen Ansatz, das kreative Potenzial der Kinder zu wecken. Im Lehrgang werden Theorie und Praxis des kindgemäßen Lernens, Basiswissen über die Reggio-Pädagogik und Umsetzungsmöglichkeiten für das pädagogische Umfeld vermittelt.

Referentin: **Monika HRUSKA-SEYRL**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

Code: JP19-375

Termine:	Modul 1 Freitag, 27. September 2019 Samstag, 28. September 2019 Modul 2 Freitag, 15. November 2019 Samstag, 16. November 2019 Modul 3 Freitag, 10. Jänner 2020 Samstag, 11. Jänner 2020	Modul 4 Freitag, 07. Februar 2020 Samstag, 08. Februar 2020 Modul 5 Freitag, 13. März 2020 Samstag, 14. März 2020 Modul 6 Freitag, 17. April 2020 Samstag, 18. April 2020 Modul 7 Freitag, 12. Juni 2020 Samstag, 13. Juni 2020
Uhrzeit:	Freitag jeweils 18.00 bis 21.00 Uhr Samstag jeweils 09.00 bis 17.00 Uhr	
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss Retzhof Dorfstraße 17, 8430 Leitring	

Hinweis

Der Lehrgang schließt mit einem Zertifikat ab. Voraussetzung dafür ist die durchgehende Teilnahme an den Modulen, die Durchführung eines Projektes in der Einrichtung und das Verfassen und Präsentieren einer Projektarbeit.

HIT – Heidelberger Interaktionstraining

Das Heidelberger Interaktionstraining (HIT) ist ein spezielles Training mit dem Fokus auf alltagsintegrierte Sprachförderung und läuft über sechs Monate. Der sprachförderliche Umgang mit sprachauffälligen Kindern, aktuelles Wissen zum Thema Spracherwerb und seinen Störungen, sowie die tägliche Kommunikation mit Kindern sind Bereiche, die beim HIT intensiv behandelt werden. Als Methode werden Wissensvermittlung, Austausch unter KollegInnen und Videosupervision angewendet. Alle TeilnehmerInnen erhalten am Ende des Kurses ein persönliches Zertifikat. Weitere Informationen können auf der Webseite www.heidelberger-interaktionstraining.de entnommen werden.

Inhalte

- Die Sprachentwicklung bis zum 6. Lebensjahr
- Auffälligkeiten in der Sprachentwicklung
- Allgemeine Unterstützung beim Sprechen lernen
- Das gemeinsame Anschauen von Bilderbüchern
- Fragen stellen
- Mehrsprachigkeit
- Die gemeinsame Spaß- und Spielzeit
- Was man in der Kommunikation vermeiden sollte
- Mit Sprache spielen: Reime und Fingerspiele
- Dialogisches Vorlesen

Referentin: **Barbara KRAXBERGER**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Code: JP19-367

Termine:	Donnerstag, 03. Oktober 2019 (Teil 1) Donnerstag, 21. November 2019 (Teil 2) Donnerstag, 05. Dezember 2019 (Teil 3) Donnerstag, 23. Jänner 2020 (Teil 4) Donnerstag, 27. Februar 2020 (Teil 5) Donnerstag, 12. März 2020 (Teil 6)
Uhrzeit:	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Graz City Idlhofgasse 74, 8020 Graz

PRO(KIP)KRIPPE

Professionell handelnde KindergartenpädagogInnen in Kinderkrippen

Neurobiologische, entwicklungspsychologische und pädagogische Erkenntnisse zeigen auf, dass Kinder in den ersten drei Lebensjahren besondere Erziehung, Betreuung und Bildung benötigen und somit die Kinderkrippe nicht als verkleinerte Form der Kindergärten gesehen werden darf. Um eine gute pädagogische Qualität in Kinderkrippen gewährleisten zu können, bedarf es qualifizierten Personals, welches in der Lage ist, speziell auf die Bedürfnisse von Kindern in den ersten drei Lebensjahren adäquat eingehen zu können.

Ab Oktober 2019 wird eine zusammenhängende Modulreihe zu krippenspezifischen Themen über die A6/Referat Kinderbildung und –betreuung/Pädagogische Qualitätsentwicklung angeboten.

Ziel ist, die pädagogisch-professionellen Kompetenzen der PädagogInnen und des Krippenteams zu stärken. Somit wird ein wichtiger Beitrag zur Weiterentwicklung guter pädagogischer Qualität in steirischen Kinderkrippen geleistet.

Referentinnen: **Modul 1 und 2** Dr.ⁱⁿ Eva PÖLZL-STEFANEC, MA.
Modul 3 und 4 Mag.^a Claudia GEIßLER

Zielgruppe: **LeiterInnen und PädagogInnen von Kinderkrippen**

Bei Interesse an der Teilnahme verfassen Sie bitte ein kurzes Motivationsschreiben, um die Inhalte konkret an Ihren Bedarf anzupassen und richten Sie dieses an regina.jauch@stmk.gv.at oder sonja.gaberz@stmk.gv.at

- Warum möchte ich diesen Lehrgang besuchen?
- Welche Themen/Inhalte sind für mich interessant und aktuell?
- Welche Veränderungen wünsche ich mir im Zuge der Absolvierung des Lehrganges in meiner Einrichtung?

Code: JP19-376

Termine:	Modul 1 Freitag, 04. Oktober 2019 Samstag, 05. Oktober 2019 Modul 2 Freitag, 24. Jänner 2020 Samstag, 25. Jänner 2020	Modul 3 Freitag, 06. März 2020 Samstag, 07. März 2020 Modul 4 Freitag, 15. Mai 2020 Samstag, 16. Mai 2020 Abschlussveranstaltung: im Juni 2020
Uhrzeit:	Freitag jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr Samstag jeweils 09.00 bis 17.00 Uhr	
Veranstaltungsort:	JUFA Pöllau Marktstraße 603, 8225 Pöllau	

Der didaktische Kreislauf – praktisch und sinnvoll eingesetzt

Sich an den Themen der Kinder orientieren...

Eine vorbereitete Umgebung und individualisierte Angebote schaffen...

Eine gelungene Erziehungs- und Bildungspartnerschaft leben...

Dies sind nur einige der Herausforderungen, die an die elementarpädagogische Praxis gestellt werden. Ein Schlüssel und Instrument, um Sie in Ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen, ist der didaktische Kreislauf. Anhand von praktischen Erfahrungen und Videobeispielen erarbeiten wir gemeinsam, wie der didaktische Kreislauf handhabbar und sinnvoll eingesetzt werden kann und sich dadurch die Qualität der pädagogischen Arbeit mit Kindern und deren Eltern verbessert. Dabei werden die einzelnen Elemente des didaktischen Kreislaufes – Beobachten, Dokumentieren, Reflektieren, Planen – erarbeitet und für den Einsatz in den jeweiligen Institutionen diskutiert. Für die Buntheit und Freude am Lernen werden Methoden entlang des 5-WELTEN-MODELLS© eingesetzt. Das aufgebaute Wissen wird schließlich in der eigenen pädagogischen Praxis erprobt und die gesammelten Erfahrungen im nächsten Block gemeinsam reflektiert. Der didaktische Kreislauf wird dadurch selbst erfahren und Grundsteine für einen nachhaltigen Einsatz in die eigene Praxis gelegt.

Inhalte

- Beobachten – Dokumentieren – Reflektieren – Planen: Wir erarbeiten gemeinsam grundlegende Instrumente eines sinnvollen und handhabbaren pädagogisch-didaktischen Handelns.
- Gelebte wertschätzende Haltung gegenüber Kindern und deren Potentialen: Wir thematisieren, was das Bild vom Kind beeinflusst und wie neue Denk- und Handlungsmuster erarbeitet und entwickelt werden können.
- Gelingende Erziehungs- und Bildungspartnerschaft: Wir reflektieren Grundhaltungen und Werte, welche die Entwicklung und den Aufbau von gegenseitigem Vertrauen und Verständnis für eine erfolgreiche Kooperation unterstützen.
- Wir lernen kreative Methoden kennen und anwenden. Anhand von Videobeispielen und eigenen Erprobungsmöglichkeiten werden theoretische Inhalte mit praktischen Erfahrungen verbunden.

Referentinnen: **Mag.^a Andrea MAIER**
Mag.^a Birgit GREINER

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Code: JP19-377

Termine:	Montag, 07. Oktober 2019 (Teil 1) Dienstag, 08. Oktober 2019 (Teil 2) Dienstag, 29. Oktober 2019 (Teil 3)
Uhrzeit:	jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Graz City Idlhofgasse 74, 8010 Graz

Basale Stimulation – den eigenen Körper wahrnehmen

Basale Stimulation bedeutet die Aktivierung der Wahrnehmungsbereiche und die Anregung primärer Körper- und Bewegungserfahrungen sowie Angebote zur Herausbildung einer individuellen non-verbalen Kommunikation bei Menschen, deren Eigenaktivität aufgrund ihrer mangelnden Bewegungsfähigkeit eingeschränkt ist und deren Fähigkeit zur Wahrnehmung und Kommunikation erheblich beeinträchtigt ist. Basale Stimulation rückt die Möglichkeiten ins Zentrum, die der menschliche Körper bietet: Sie nutzt und gestaltet das Zusammenspiel von Wahrnehmung, Bewegung und Kommunikation.

Die Fortbildung hat die Form eines Workshops, in dem sich Vortrag und Selbsterfahrungsübungen abwechseln. Die TeilnehmerInnen sind herzlich eingeladen, ihre eigenen Themen und Aspekte wie auch Beispiele aus der Praxis in den Workshop einzubringen.

Mit folgenden Themen und Fragen wollen wir uns beschäftigen

- Was passiert, wenn sich die Körperwahrnehmung verändert?
- Wie fühlt es sich an, wenn die Körperwahrnehmung verändert ist?
- Welche Auswirkungen hat ein verändertes Körpergefühl?
- Was kann ich (ES) tun?
- Grundlagen und Entwicklung der Basalen Stimulation®
- Wahrnehmungsentwicklung
- Wahrnehmungsförderung
 - Somatische Wahrnehmungsförderung: Informationen über den eigenen Körper, Körpergrenzen erfahren, Körperbewusstsein erfahrbar machen
 - Vestibuläre Wahrnehmungsförderung: körperliche wie auch räumliche Orientierung, Begleitung und Unterstützung von Bewegung
 - Vibratorische Wahrnehmungsförderung: Sensibilisierung der Körpertiefe und Körperfülle, Erwecken von Aufmerksamkeit und Ermöglichen eines „Hineinhorchens in sich selbst“

Referentin: **Sabine NAMOR-RANEGGER**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

Code: JP19-378

Termine:	Dienstag, 08. Oktober 2019 (Teil 1) Dienstag, 22. Oktober 2019 (Teil 2)
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Mosaik Wiener Straße 148, 8020 Graz

Hinweis

Bitte Decke, warme Socken, 2 Handtücher, bequeme Kleidung, 2 Waschlappen, Interesse und eine offene Wahrnehmung mitbringen.

Montessori-Pädagogik aktuell

Lernspuren von Kindern betrachten und verstehen

Welche Pädagogin, welcher Pädagoge kennt nicht Maria Montessori und hat sich auch eine Meinung über ihre Pädagogik gebildet?

Diese Meinungen sind ebenso vielfältig wie die heutige pädagogische Landschaft und reichen von einer Laissez-Fair-Erziehung bis hin zu einer Materialdidaktik. Erst in einer wirklichen Begegnung mit den pädagogischen Prinzipien Montessoris in Theorie und Praxis lassen sich diese Bewertungen einordnen oder relativieren.

Die Aktualität der Montessoripädagogik ist auch heute noch gegeben, wenn es um eine Auseinandersetzung mit der „Pädagogik vom Kinde aus“ geht. In Kooperation mit der Kompetenzstelle für Montessori-Pädagogik der KPH Graz und der Montessori-Vereinigung Steiermark erfahren Sie in dieser Modulreihe eine enge Verknüpfung von Theorie und Praxis: neben 2 Hospitationen in Krippen, Kindergärten und Schulen, die nach dem Konzept Maria Montessoris arbeiten, erfahren Sie Einblicke in die Grundlagen der Pädagogik und Methodik sowie praktische Umsetzungsmöglichkeiten und eine Verbindung zu den aktuellen pädagogischen Grundlagendokumenten.

ReferentInnen: **Mag.^a Heidi JIRKU**
Prof.ⁱⁿ Sigrid PIZZERA
Marlene RAUSCHER-PILZ
Mag.^a Gunthilde TRABY
Prof. Karl WIEDNER
Dipl.Päd.ⁱⁿ Erika WOLFBERGER, BEd

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

Code: JP19-379

Termine:	Modul 1 Samstag, 16. November 2019	Modul 3 Samstag, 18. Jänner 2020
	Modul 2 Freitag, 22. November 2019 Hospitation vormittags, Theorie nachmittags	Modul 4 Freitag, 13. März 2020 Hospitation vormittags, Theorie nachmittags
Uhrzeit:	jeweils 09.00 bis 17.00 Uhr	
Veranstaltungsort:	KPH Graz, Lange Gasse 2, 8010 Graz Treffpunkt für das 1. Modul am Haupteingang	



Den Arbeitsalltag achtsam gestalten

Hohe berufliche Anforderungen im pädagogischen Alltag erfordern eine Aktivierung der physischen und psychischen Ressourcen, um eine seelische Stabilität im Alltag zu erlangen. Das Üben von Achtsamkeit eignet sich aus gesundheitspsychologischer Sicht besonders gut für das persönliche Stressmanagement, da es auf allen drei Ebenen der Stressbewältigung – Wahrnehmung, Verarbeitung und Erholung – ansetzt. Diese Fortbildung kann dazu dienen, sich der eigenen Kraftquellen bewusst zu werden bzw. diese wieder zu entdecken und im Alltag zu nutzen. Sie soll die Möglichkeit bieten, praktische Übungen zur Förderung von Achtsamkeit im Arbeitsalltag zu erlernen, um Stresssituationen gelassener zu begegnen und besser mit Herausforderungen umgehen zu können.

Inhalte im Überblick

- Was ist Achtsamkeit und welche Bedeutung hat sie für mein Leben?
- Achtsam durch den Tag
- Sinnesaktivierung und Perspektivenwechsel (Übungen)
- Verbesserung der Körper selbstwahrnehmung
- Achtsamkeit als innere Haltungsarbeit
- Stille als gesunde Unterbrechung und Kraftquelle
- Achtsames Genießen (Übung)
- Geführte Meditation & Body-Scan
- Selbständige Achtsamkeitspraxis (Alltagstransfer)

Referentin: **Mirijam G. FINK**

Zielgruppe: **LeiterInnen**

Code: JP19-380

Termin:	Dienstag, 08. Oktober 2019
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Seckau, 8732 Seckau 2

Das Gold der Kompetenzen schürfen - Coachingtools und Moderationstechniken für Leiterinnen

Kompetenzen sind wie Goldkörner im Sand: Man sieht sie nicht auf den ersten Blick, man muss nach ihnen schürfen. Führungstechniken sind das Sieb, mit dem sich dieses Gold schürfen und für die Entwicklung nutzen lässt.

Der Arbeitsalltag bringt jeden Tag neue Herausforderungen, die nicht mit „Autopilot“ zu beantworten sind. Die Antworten und Reaktionsmöglichkeiten müssen immer wieder neu gefunden werden. Die Aufgabe der Führungskraft liegt darin gemeinsam mit dem Team passende Lösungen zu finden und die vorhandenen Kompetenzen zielführend einzusetzen. Coaching und Moderation sind Techniken, die diesen Suchprozess optimal unterstützen.

Ziele

- In diesem Seminar vertiefen Sie Ihre Begleitungscompetenz von MitarbeiterInnen und des Gesamtteams.
- Sie erweitern Ihre Kenntnisse von Coaching und Moderation in der Praxis und reflektieren bzw. erkennen die besondere Bedeutung der Haltung der Führungskraft in diesen Prozessen.
- Sie erlangen vertiefende Kenntnisse in der Gestaltung professioneller Unterstützungsprozesse und erweitern Ihr Repertoire an Interventionstechniken, Instrumenten und Methodiken für die Arbeit mit Einzelpersonen und Teams.

Inhalte

- Grundregeln für lösungsfokussierte Gesprächsführung
- Beratungskompetenz: Haltung, Handlung, Rolle, Prinzipien
- Frage- Gesprächstechniken zum Lösen entwickeln in der Praxis
- Professionelle Zusammenarbeit: Moderationstechniken für die Arbeit im Team

Referentin: **Mag.^a Eva FIDLSCHUSTER**

Zielgruppe: **LeiterInnen**

Code: JP19-381

Termine:	Mittwoch, 23. Oktober 2019 Donnerstag, 24. Oktober 2019 Modul 1 Montag, 25. November 2019 Dienstag, 26. November 2019 Modul 2
Uhrzeit:	1. Tag jeweils von 14.30 bis 18.00 Uhr 2. Tag jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Gasthaus Dokl Hofstätten 113, 8200 Hofstätten a. d. Raab

Upgrade „Konfliktmanagement für LeiterInnen“

Im Upgrade „Konfliktmanagement für LeiterInnen“ werden die Inhalte aus dem Lehrgang „Führungskompetenz für LeiterInnen“ reflektiert und weitere Methoden vorgestellt, wie z.B. die Konfliktmoderation in Teams oder die Systemklärung. Es wird auch Zeit sein, eigene aktuell schwierige Situationen anzusprechen und sich fachlich mit KollegInnen auszutauschen. Da Konflikte häufig in Verhandlungssituationen münden, werden wir zudem das Führen von Verhandlungen besprechen:

Inhalte

- Rückblick auf Inhalte aus dem Basisseminar
- Konfliktmoderation
- Systemklärung
- Aktuell schwierige Situationen: Austausch / Kollegiale Beratung
- Verhandlungsführung, -architektur
- Verhandlungsstrategien
- Fehler in Verhandlungen
- Mein Gegenüber personenspezifische Vorbereitung von Verhandlungen
- Manipulations- und Gesprächstechniken erkennen (falls nicht schon bearbeitet)

Ziele

- Konfliktsituationen analysieren und lösen können
- Ideen zu eigenen schwierigen Führungssituationen zu erhalten
- Verhandlungssituationen geschickt und gut vorbereitet zum Erfolg führen

Methoden

Impulsvortrag, Diskussion, Zuruffragen, Einzel- und Gruppenarbeit, Übungen

Referent: **Dipl. Soz.Päd. Univ. Joe KLÄRNER**

Zielgruppe: **LeiterInnen**
die den Lehrgang Führungskompetenz für LeiterInnen absolviert haben

Code: JP19-382		Code: JP19-383	
Termine:	Donnerstag, 07. Nov. 2019 (Teil 1) Donnerstag, 16. Jän. 2020 (Teil 2)	Termine:	Freitag, 08. November 2019 (Teil 1) Freitag, 17. Jänner 2020 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr	Uhrzeit:	jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz	Veranstaltungsort:	JUFA Weintal Stadtwaldstraße 1, 8600 Bruck/Mur

Von der KollegIn zur Führungskraft

Entspannte Wege in der Persönlichkeitsbildung

Diese Seminarreihe hilft Ihnen, Ihre Persönlichkeit zu stärken, Selbstvertrauen zu gewinnen und Ihren authentischen und damit erfolgversprechenden Führungsstil zu finden – denn Führung fordert Ihre Persönlichkeit. Üben Sie sich in Selbstreflexion und erarbeiten Sie Ihren persönlichen Entwicklungsplan, mit dem Sie Ihr erworbenes Know-how direkt in Ihrem Leitungsalltag umsetzen können.

Seien Sie gut gerüstet für Ihre Herausforderung in der MitarbeiterInnenführung!

Modul 1: **Achtsame Kommunikation**

Führen mit Herzenswärme, Interesse und Klarheit

Arbeit wird dem Hochleistungssport immer ähnlicher, der Zeitdruck lässt wenig Spielraum für Beziehungspflege und Reflexion. Sie suchen Strategien zur Vermeidung von Motivationsabfall und Erhöhung der Eigenverantwortung im Team? Sie wollen unbewusste Dynamiken sichtbar machen, um damit Ihr Handlungsportfolio zu vergrößern? Das Seminar zielt auf den Erwerb von Schlüsselkompetenzen.

Inhalte

- Achtsamkeitsübungen für den fordernden Arbeitsalltag
- persönlichen Bewältigungsmuster unter Druck erkennen
- Strukturen von Gruppen und Organisationen erforschen und steuern
- Motive, Ziele und Antriebsfaktoren unterschiedlicher Teammitglieder erkennen
- wohltuende ExpertInnengespräche im Kreis von Gleichgesinnten
- Bearbeitung und Reflexion Ihrer aktuellen Themen
- Gruppencoaching und Intervision

Persönlicher Nutzen

Sie machen eine persönliche Standortbestimmung.

Sie überzeugen und motivieren nachhaltig.

Sie entspannen sich und stärken dabei Ihr Selbstvertrauen als LeiterIn.

Sie analysieren Ihre eigenen Einstellungen, Erlebnisse und Rollen.

Sie erfahren Lösungsansätze für eine konfliktfreie Kommunikation.

Sie bauen rasch Stress ab und tanken frische Impulse!

Modul 2: Umgang mit reizenden Menschen

Humorkompetenz und positive Psychologie hilft immer

Die Potentiale mancher MitarbeiterInnen liegen leider oft brach oder wenden sich gar in destruktive Richtungen. Sie haben schon viel versucht um die Ihrer MitarbeiterInnen zu aktivieren, stoßen jedoch immer wieder an Grenzen. Hinter all den Vorgängen eines Arbeitsalltags stecken gebundene Gefühlskräfte wie Wünsche, Hoffnungen, Ängste und Unsicherheiten. Diese lassen sich gezielt positiv nutzen. Nützen Sie die neuesten Techniken der Neuropsychologie, der Humorforschung und der systemischen Organisationsentwicklung für sich und Ihr Team!

Inhalte

- Wie gehe ich mit der Vergangenheit um? (unbewusste Loyalitäten, Gewohnheiten, Vorgänger..)
- Positionen klar vertreten, ohne andere zu verletzen
- eigene Gefühle wahrnehmen und steuern lernen
- konstruktiv mit Gefühlen anderer umgehen
- Strategien zum Umgang mit „reizenden“ Kollegen, Eltern, Kindern...

Persönlicher Nutzen

Sie lernen innovative Emotionsmanagement-Strategien.

Sie erkennen eigene Beiträge in Konfliktsituationen.

Sie können eine win-win Situation herstellen.

Sie üben sich in gewaltfreier Kommunikation.

Sie steigern Ihre Arbeitsfreude.

Sie bearbeiten Ihre persönlichen Praxisfälle!

Modul 3: Selbstfürsorge und gesundes Führen

Sich selbst und andere wertschätzen

LeiterInnen agieren oft als Stoßdämpfer zwischen verschiedenen Anspruchsgruppen und Erwartungen.

Guter und verantwortungsvoller Umgang mit der eigenen Gesundheit ist also wesentlich, um in stürmischen Zeiten bestehen zu können. Führungskräfte sind auch Vorbild und beeinflussen durch ihren Umgang mit dem Thema Gesundheit die Kultur im Team. Im Rahmen ihrer Fürsorgepflicht haben Sie zudem für eine gesundheitsgerechte Arbeitsgestaltung Sorge zu tragen.

Resiliente LeiterInnen können auch in fordernden Zeiten zielorientiert und erfolgreich handeln!

Inhalte

- Praxistaugliche Wege der Selbstfürsorge
- Basisübungen für turbulente Zeiten
- Was kann ich zu einem gesunden Klima beitragen?
- Wie erkenne ich, dass jemand aus meinem Team überlastet ist? Und - wie spreche ich es an?
- MitarbeiterInnengespräche nach Krankenständen
- Belastungsabbau und Ressourcenaufbau bei mir und meinem Team

Persönlicher Nutzen

Sie sind sich Ihrer wichtigen Rolle beim Thema Gesundheit bewusst (Eigenverantwortung, Vorbildwirkung, Fürsorgepflicht).

Sie stärken Ihre Selbstverantwortung und Selbstwirksamkeit.

Sie üben Selbstfürsorge statt Selbstkritik.

Sie lernen neue Zugänge für eine optimierte Arbeitsgestaltung und –umgebung.

Sie kennen praktische Handlungsmöglichkeiten für einen guten Umgang mit sich und den anderen!

Referentin: **Ingeborg LÖSCH**

Zielgruppe: **LeiterInnen**

Code: JP19-384

Termine:	Modul 1 Montag, 18. November 2019 Dienstag, 19. November 2019 Modul 2 Dienstag, 10. Dezember 2019 Mittwoch, 11. Dezember 2019 Modul 3 Dienstag, 14. Jänner 2020 Mittwoch, 15. Jänner 2020
Uhrzeit:	jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss Retzhof Dorfstraße 17, 8430 Leirring

Teamwork let´s make the DREAM WORK

*Zusammenkommen ist der Beginn
zusammenbleiben ist ein Fortschritt
zusammenarbeiten ist ein Erfolg
Henry Ford*

Konflikte im Team resultieren häufig daher, weil die **gemeinsame Richtung, Vision und Begeisterung** verloren gegangen sind. Die Ressourcen jedes einzelnen Teammitgliedes und positives Feedback sind nicht mehr bewusst.

Ziel des Workshops ist es, mit Hilfe von Metaphern und leicht anwendbaren Übungen wieder Zugang zu den eigenen Ressourcen und Fähigkeiten zu bekommen, mit Teamspielen den Nutzen einer erfolgreichen Teamarbeit zu erfahren und diesen im eigenen Arbeitsalltag zu integrieren.

Ebenso werden Werkzeuge vermittelt, die im Alltag mithelfen, eine Atmosphäre zu schaffen wo Freude am Miteinander, Sicherheit und Klarheit beim Führen, Vertrauen in die Zukunft und gemeinsames „Wachsen“ wieder lebendig werden.

Am Ende findet jede(r) TeilnehmerIn die eigene Definition ihrer/seiner Aufgabe und ein Ziel für den nächsten Schritt. Nach dem Motto: „Was kann ich, ganz konkret, für eine erfolgreiche Zusammenarbeit, beitragen – wie kann ich mich selber und den Teamgeist positiv aktivieren?“

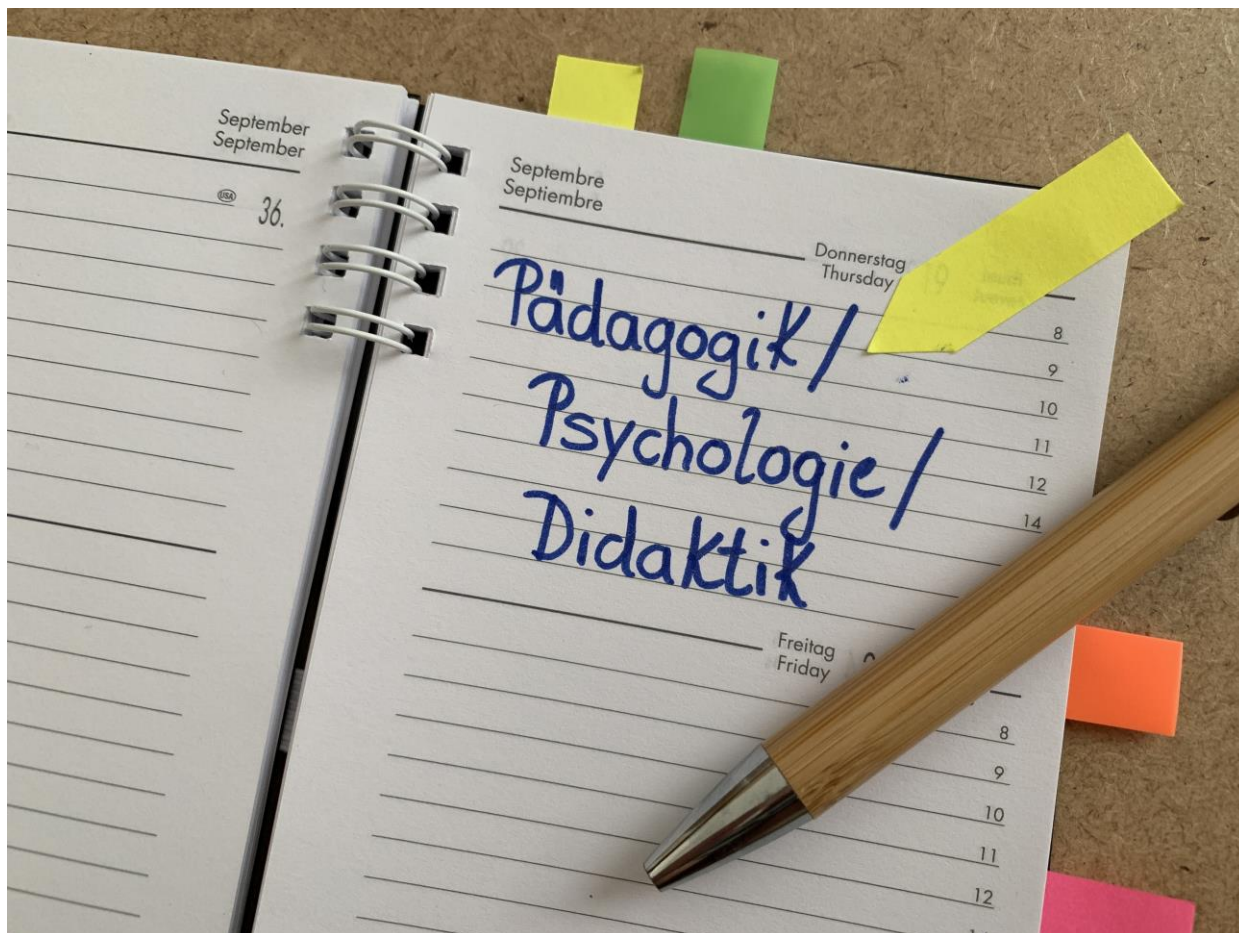
*Wenn du ein Schiff bauen willst,
dann rufe nicht die Menschen zusammen,
um Holz zu sammeln,
Aufgaben zu verteilen und die Arbeit einzuteilen,
sondern lehre sie die Sehnsucht nach dem großen, weiten Meer.“
Antoine de Saint Exupery*

Referentin: **Klaudia KRAINER-AUNITZ**

Zielgruppe: **LeiterInnen**

Code: JP19-385

Termin:	Dienstag, 10. Dezember 2019
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Judenburg Kaserngasse 22, 8750 Judenburg



„Auf die Bücher... Fertig?... Los!“

Bilderbücher sind unumstritten ein ganz wichtiger Teil der literarischen Sozialisation. Je mehr Bilder und Wörter den Kindern zur Verfügung stehen, desto größer wird ihr sprachlicher, visueller, kognitiver und imaginativer Reichtum.

Bücher laden Kinder ein, ganz in eine Geschichte einzutauchen. Oft reichen schon einfache Mittel, um das Vorlesen kreativ und spannend zu gestalten und den Geschichten Leben einzuhauchen. Beim Malen, Basteln, Singen, Bewegen, aber vor allem im Rollenspiel finden Kinder zusätzlich Ausdrucksformen, um die Geschichten und Bilder aus den Büchern weiterleben zu lassen.

Es gilt, dem Bilderbuch einen besonderen Raum zu geben.

Kinder lieben überschaubare, wohlig-gemütliche und auf ihre Größe abgestimmte Lebensräume. Eine vielfältige und fantasievoll eingerichtete Leseoase beflügelt die Kreativität, schafft erwartungsvolle Vorfreude und veranlasst Kinder neue, originelle und produktive Einfälle zu haben, Inhalte der Bücher zu vertiefen und weiter zu entwickeln.

Es gibt viele bewährte und neue Aktivitäten rund um die pädagogische Arbeit mit Büchern und Geschichten, um Kindern ganzheitliche Erfahrungen zu ermöglichen.

Inhalte

- Bedeutung von Leseräumen und deren Atmosphäre
- ein Blick in die Ideenwerkstatt
- Bücher spannend in Szene setzen
- fachliche Anregungen zur ganzheitlichen Arbeit mit Bilderbüchern
- Methoden und Varianten für die praktische Umsetzung
- Kompetenzen, welche durch Literatur unterstützt werden
- Qualitätskriterien von Kinderliteratur

Referentin: **Astrid KRIENZER**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

Code: JP19-386

Termin: Montag, 16. September 2019 (Teil 1)
Montag, 23. September 2019 (Teil 2)

Uhrzeit: 14.30 bis 18.00 Uhr

Veranstaltungsort: Volkshaus Wartberg
Volksheimstraße 3, 8663 St. Barbara

Seminar für Neu- und WiedereinsteigerInnen

Beim Neueinstieg in den Beruf oder nach einer Arbeitspause ergeben sich häufig viele Fragen. In diesem Seminar werden folgende Inhalte thematisiert und vorgestellt:

- rechtliche Grundlagen
- Aufgabenprofil der gruppenführenden PädagogIn
- pädagogische Grundlagendokumente
- Beobachtungs- und Planungsmöglichkeiten
- Entwicklungsgespräche

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Referentinnen: **Irmgard KOBBER-MURG**
Mag.^a Birgit PARZ-KOVACIC

Code: JP19-387		Code: JP19-388	
Termin:	Mittwoch, 25. September 2019	Termin:	Mittwoch, 02. Oktober 2019
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Graz City Idlhofgasse 74, 8020 Graz	Veranstaltungsort:	Gasthaus Dokl Hofstätten 113, 8200 Hofstätten a. d. Raab

Mit Kindern in Wald und Wiese unterwegs

Mit Kindern die Innenräume zu verlassen und an die frische Luft zugehen ist fester Bestandteil des Kindergartenalltags. Bewegung, Motorik, und Sinneswahrnehmung werden im Außenbereich angeregt. Zudem bieten Wald-, Kräuter- und Erlebnispädagogik eine Vielzahl an Spielen und Forschungsaufträgen, die das intensive Erleben fördern und die persönliche und emotionale Beziehung zur Natur vertiefen.

Das Wissen über die Natur ist vielfältig und werden Pflanzennamen, Eigenschaften und Gegebenheiten in der Natur Kindern schon früh in kleinen „Informationseinheiten“ weitergegeben, so integrieren sie auch dieses Wissen in ihr Allgemeinwissen. Eine besonders bestärkende Erfahrung für Kinder ist es, wenn sie Pflanzen wiedererkennen, die sie z.B. direkt naschen können oder bei kleinen Verletzungen anwenden können.

Je nach Stand der Vegetation und Wetterlage werden wir Pflanzen auf der Wiese und am Waldrand kennenlernen. Dabei interessieren wir uns vor allem für Pflanzen, die essbar oder anders nutzbar sind, sowie die wichtigsten Giftpflanzen.

Das Seminar wird als ganztägiger Waldausgang abgehalten.

Inhalte des Seminars

- Schwerpunkt auf der praktischen Anwendung Waldpädagogischer Aktivitäten
- Ausgewählte Waldspiele
- Sinneserfahrungen unterschiedlicher Art im Wald
- Pflanzenkunde der häufigsten Arten am Waldrand und im Wald
- Wichtige Giftpflanzen
- Essbare Wildkräuter, Tee- und Heilpflanzen
- Große und kleine Tiere des Waldes
- Kreatives Gestalten in der Natur
- Sicherheitsaspekte bei Waldbesuchen mit Kindern

Referentin: **DIⁱⁿ Christina EHGARTNER** (0650/5604610)

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

Code: JP19-389

Bei Regenwetter ist der Ersatztermin am

Termin: Mittwoch, 25. September 2019

Donnerstag, 10. Oktober 2019

Uhrzeit: 09.00 bis 17.00 Uhr

Veranstaltungsort: Hof Wieserhoisl
Warnblickweg 32, 8530 Deutschlandsberg

Hinweis

- *Outdoorkleidung! Wir verbringen den gesamten Tag draußen. Bitte dementsprechend warme, wasserfeste und geländetaugliche Kleidung und Schuhe mitbringen!*
- *Für die Zwischendurchverpflegung mit einer Jause und einem Getränk ist selbst zu sorgen. Das Mittagessen kann beim nächstgelegenen Gasthaus stattfinden (Kosten nicht inkludiert). In der Früh kann zwischen zwei Menüoptionen gewählt werden.*
- *Feste Schreibunterlage für Notizen im Freien mitbringen!*

Portfolioarbeit praktisch konkret

Das Entwicklungstagebuch - geführt vom Kind und dessen BegleiterInnen

Portfolios als Basis für unsere pädagogische Angebotsplanung können Bildungsprozesse der Kinder sichtbar und bewusst machen. Sie lassen zeitliche Abläufe und individuelle Stärken transparent werden, unterstützen die Resilienz der Kinder und können Brückenfunktion in Übergangssituationen übernehmen.

Im gemeinsamen Tun, im kollegialen Austausch und reflexiven Prozessen nähern wir uns in dieser Weiterbildung theoretischen Grundlagen der Portfolios sowie dessen Aufbau und zugrundliegende Intentionen zu. Im Fokus stehen insbesondere unterschiedliche Umsetzungsmöglichkeiten ausgehend vom Kind, von der Fachkraft und der Eltern/Erziehungsberechtigten, die ein konkretes Anwenden in der Praxis ermöglichen sollen.

In ressourcenorientierter Perspektive lenken wir den Blick einerseits auf die individuellen Lern- und Bildungsbiografien der jungen Mädchen und Buben, andererseits auf die Anforderungen und Erwartungen an die pädagogische Fachkraft in Bezug auf Haltung und Kompetenzen.

Referentin: **Mag.^a Daniela KRIENZER, MA**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Code: JP19-390		Code: JP19-391	
Termin:	Donnerstag, 26. September 2019	Termin:	Montag, 30. September 2019
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Weiental Stadtwaldstraße 1, 8600 Bruck/Mur	Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

Ich mag mich – Ich mag dich!

Sexualerziehung ab dem ersten Lebenstag

Wir wünschen uns,

- ... dass Kinder ein gutes Körpergefühl entwickeln und ihre Bedürfnisse auf gesunde Weise stillen,
- ... dass sie ihre Grenzen wahrnehmen und diese einfordern,
- ... dass sie genießen können
- ... und später als Erwachsene positive und erfüllende Beziehungen erleben.

Die natürliche Einstellung zu Körper und Sexualität ist eine wichtige Voraussetzung für ein glückliches und zufriedenes Leben.

Gerade für diesen so persönlichen Bereich sind die ersten Kindheitsjahre prägend.

Schwerpunkte

- Einfühlsamer und zugleich respektvoller Umgang mit Babies und Kleinkindern
- Spielen mit allen Sinnen
- Die Haut ist unser größtes Sinnesorgan
- Unterschiede zwischen kindlicher und erwachsener Sexualität
- Warum Sprache schon im Säuglingsalter wichtig ist
- Psychosoziale Entwicklung der Sexualität ab dem ersten Lebenstag
- Wie ist es mir selbst als Kind ergangen?
- Situationsbeispiele aus dem Arbeitsalltag
- Das Gespräch mit den Eltern

Das Seminar bietet neues Wissen aus der Sexualerziehung, Diskussion über Beispiele aus der Praxis, Methoden der Selbstreflexion und die Möglichkeit für intensiven Erfahrungsaustausch. Gemeinsam finden wir Ideen, den Selbstwert der Kinder von Anfang an zu stärken. Denn nur wenn Kinder sich selbst mögen und achten, können sie auch anderen mit Respekt begegnen.

Ziel ist es, Sexualerziehung im Krippenalltag entspannt und spielerisch umzusetzen und im Gespräch mit den Eltern sicher und kompetent zu sein.

Referentin: **Barbara APSCHNER**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**
in Kinderkrippen, Kinderhäusern und alterserweiterten Gruppen

Code: JP19-392

Termin:	Mittwoch, 03. Oktober 2019
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Weitenttal Stadtwaldstraße 1, 8600 Bruck/Mur

Getreidevielfalt erleben und schmecken

Getreide zählt seit Jahrtausenden zu unseren Grundnahrungsmitteln. Auf Österreichs Feldern wächst Getreide wieder zunehmend in einer großen Vielfalt.

Doch die Arten- und Sortenvielfalt ist teilweise in Vergessenheit geraten und kommt in vielen Küchen kaum an.

Vielfalt kennenlernen

Die große Vielfalt an Getreide und ähnlichen Körnern: Wie sieht die Pflanze aus? Wie wird das Korn verwendet? Wir sammeln Geschichten und Rezepte zu den vielen Getreidearten.

Mit allen Sinnen

Wir sehen uns die kleinen Körner genau an, wir lassen sie durch unsere Finger rieseln und üben die Feinmotorik. Wir schnupern an den Ähren, wir mahlen die Körner zu Mehl, quetschen sie zu Flocken und verkosten die vielen Getreidearten auch.

Hintergrund-Wissen

Sie lernen botanische Besonderheiten von Getreide und ähnlichen Körnern kennen, Anbauggebiete, Anbau und Nachhaltigkeit, Getreide als Nahrungs- und Futtermittel, Inhaltsstoffe und Besonderheiten. Stellenwert in den Ernährungsempfehlungen, Ist Vollkorn besser? Wie mit Unverträglichkeiten und Glutensensitivität umgehen?

Zubereiten und Genießen

Regionale alte und neue Getreidearten und -sorten in der Kindergarten-Küche, Rezeptideen fürs Kochen mit und für Kinder: pikante und süße Getreidegerichte, Weckerl, Fladen, Nudeln, Müslis, Riegel & Co

Wir werden im Rahmen des Seminars einfache Speisen zubereiten und natürlich auch verkosten. Die TeilnehmerInnen erhalten Unterlagen, Rezepte und Anleitungen für konkrete Aktionsmöglichkeiten im Kindergarten.

Referentin: **Mag.^a Rosemarie ZEHETGRUBER**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP19-393

Termin: Donnerstag, 03. Oktober 2019

Uhrzeit: 09.00 bis 16.00 Uhr

Veranstaltungsort: Bildungshaus Schloss St. Martin
Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

Fachaustausch für PädagogInnen in den ersten fünf Dienstjahren

PädagogInnen in den ersten Dienstjahren sind mit vielfältigen neuen Aufgaben konfrontiert.

Sie setzen sich mit der Konzeption Ihrer Einrichtung, der Lebenswelt von Familien und Kindern, KollegInnen und deren Haltungen und Arbeitsweisen auseinander. Außerdem haben Sie gesetzliche Bestimmungen und die Inhalte der pädagogischen Grundlagendokumente zu berücksichtigen und übernehmen die Verantwortung für die Gruppenführung.

Zusätzlich bringt der permanente gesellschaftliche Wandel mit sich, dass sich auch die Aufgabenbereiche und die beruflichen Herausforderungen verändern. Diese Aufgaben können umso besser bewältigt werden, je mehr Möglichkeiten zum Austausch und zur Selbstreflexion genutzt werden.

Beim Fachaustausch für PädagogInnen in den ersten fünf Dienstjahren ergibt sich die Gelegenheit, aktuelle Informationen aus dem Bereich der Qualitätsentwicklung zu erhalten und sich mit KollegInnen anderer Einrichtungen auszutauschen.

Code: JP19-394		Code: JP19-395	
Termin:	Donnerstag, 03. Oktober 2019	Termin:	Montag, 07. Oktober 2019
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Deutschlandsberg Burgstraße 5, 8530 Deutschlandsberg	Veranstaltungsort:	Bezirkshauptmannschaft Leibnitz Kada-Gasse 12, 8430 Leibnitz
Code: JP19-396			
Termin:	Dienstag, 22. Oktober 2019		
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr		
Veranstaltungsort:	Graz – Burg Sitzungszimmer Nr. 42 Hofgasse 15, 8010 Graz		

Die Online-Anmeldung zu einem Fachaustauschtreffen ist bis drei Wochen vor dem jeweiligen Termin möglich.

Sinneswahrnehmung und ihre Bedeutung für die Entwicklung der Kinder im Alter von 4 bis 7 Jahren

Welche Teilleistungen (Sinneswahrnehmungen) gibt es, und welche Funktionen haben diese für die Entwicklung der Kinder? Um Lesen, Rechnen und Schreiben in der Schule leicht zu erlernen, sind unterschiedliche Voraussetzungen nötig.

Ziele

Die PädagogInnen sollen die jeweiligen Fähigkeiten von 4 bis 7jährigen Kindern in den Teilleistungen kennen lernen. Weiters werden die Zusammenhänge für den Erwerb des Lesens, Rechnens und Schreibens dargestellt. (So ist z.B. das optische Gedächtnis eine wichtige Teilleistung für das Merken von schwierigen Wortbildern.)

Wie können PädagogInnen eventuelle Schwächen schon rechtzeitig erkennen, und mit welchen Methoden kann man diesen altersgerecht schon im Kindergarten entgegenwirken?

Inhalte

- phonologische Bewusstheit
- optischer Bereich (Differenzierung, Gedächtnis und Serialität)
- akustischer Bereich (Differenzierung, Gedächtnis und Serialität)
- Körperschema
- Raumorientierung

Unterschiedliche Möglichkeiten zur Förderung der einzelnen Bereiche (werden vorgestellt).

Zum Abschluss wird dargestellt, mit welchen gängigen Spielen bestimmte Teilleistungen gefördert werden können.

Referentin: **Mag.^a Roswitha HAFEN**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Code: JP19-397

Termin:	Freitag, 04. Oktober 2019
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Graz City Idlhofgasse 74, 8020 Graz

Aufsicht – alles r e c h t gemacht

Aufsichtspflicht für KindergartenpädagogInnen

Ziel der Aufsichtspflicht ist es, die anvertrauten Kinder vor Schäden zu schützen und für ihre Sicherheit zu sorgen. Dabei müssen Gefahren abgeschätzt werden, um darauf richtig reagieren zu können, sodass es nicht zu einem Unfall kommt.

Welche KindergartenpädagogInnen kennt sie nicht, die Fragen nach der Verantwortung: Habe ich nicht genug aufgepasst? Bin ich schuld? Hafte ich? Wie soll ich mich verhalten?

Aufsichtspflichtige sollen eine Vielzahl von Aufgabe erfüllen. Dabei geht es oft auch um rechtliche Fragen, die sich im Alltag einer KindergartenpädagogInnen ergeben, wie:

Wer muss die Aufsichtspflicht erfüllen und wie genau?

Kann die Aufsicht übertragen werden? Wer darf ein Kind abholen?

Wann beginnt die Aufsicht und wann endet sie?

Was tue ich, wenn Kinder nicht rechtzeitig abgeholt werden oder die Kindergartenliegenschaft nicht verlassen, obwohl sie bereits abgeholt wurden?

Wie groß ist der Nahbereich?

Welche Personen kommen als Begleitpersonen in Betracht?

Ziel des Workshops ist es, Rechte und Pflichten von PädagogInnen, Eltern und auch Kindern zu vermitteln. Dabei geht es darum, bestimmtes Recht von „Grauzonen“ bzw. unbestimmten Gesetzesbegriffen unterscheiden zu können. Was ist im Gesetz konkret geregelt, und wie kann man sich gesetzeskonform verhalten. Es gibt Bereiche, in denen man sich genau an die rechtlichen Vorgaben halten muss, aber auch zahlreiche rechtliche Freiräume, die von den PädagogInnen noch ausgelegt werden müssen. Hier soll der Workshop Kompetenzen vermitteln, um sicher und selbstbewusst diese Auslegung vornehmen zu können.

Referentin: **Dr.ⁱⁿ Ulrike CICHOCKI**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Code: JP19-398		Code: JP19-399	
Termin:	Dienstag, 08. Oktober 2019	Termin:	Dienstag, 05. November 2019
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Maria Lankowitz Am See 2, 8591 Maria Lankowitz	Veranstaltungsort:	JUFA Gnas 8342 Gnas 194

Von Obst und Gemüsetigern – Richtig essen von 1 bis 6 Jahren

Unsere Kleinsten sind schon richtige Feinspitze, denn sie haben eine ausgezeichnete Wahrnehmung und setzen diese auch mit Begeisterung ein. Wer ein gesundes Essverhalten lernen will, braucht vor allem zweierlei: Vielfalt am Teller und die Möglichkeit, unter Einsatz aller Sinne in Ruhe zu schmausen. Wenn unsere zukünftigen „Gemüsetiger“ auch noch selbst bei der Zubereitung helfen dürfen, steht einer positiven Entwicklung der Geschmacksvorlieben nichts mehr im Weg.

Kommt es bei Tisch dennoch einmal zum Zwergenaufstand, lassen sich die Ess-Konflikte meist mit einfachen Mitteln lösen.

Referentinnen: **Ingrid PÖLLABAUER, BSc.**
Johanna AUST

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

Code: JP19-400

Termine:	Dienstag, 08. Oktober 2019 (Teil 1) Dienstag, 22. Oktober 2019 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils 14.00 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Teil 1 Steiermärkische Gebietskrankenkasse Josef-Pongratz-Platz 1, 8010 Graz Teil 2 Steiermarkhof Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz

Emotionsregulation für Kinder

Beziehungsorientierte Begleitung von Kindern mit emotionalen und Verhaltensproblemen

Eine der Hauptaufgaben der kindlichen Entwicklung ist es, mit den eigenen Emotionen und Affekten angemessen und sozial verträglich umzugehen. Das erste und wohl auch wichtigste Lernumfeld dafür bieten die frühen Eltern-Kleinkind-Interaktionen. In diesen spiegelt die Bezugsperson die Signale des Kindes und unterstützt es so, sich emotional zu regulieren. Über die Zeit lernt das Kind dabei zu mentalisieren, d.h. seine eigenen Affekte zu differenzieren, diese zunehmend selbst zu regulieren und über sich und andere Menschen zu reflektieren.

Sowohl schwierigere Temperamentsvariablen des Kindes als auch eine unzureichende elterliche Responsivität können diesen Prozess erschweren. Im Kindergartenalter berichten Eltern oder PädagogInnen dann über exzessive Wutanfälle, eine geringe Frustrationstoleranz oder überängstliches Verhalten. Später in der Schule werden diese Kinder mit Aufmerksamkeits- und Konzentrationsproblemen, Verhaltensstörungen oder sozialem Rückzug auffällig.

Im Seminar beschäftigen wir uns vor dem Hintergrund entwicklungspsychologischer Erkenntnisse mit folgenden Inhalten:

- mentalisierungsfördernde Reflexion schwieriger Verhaltensweisen des Kindes
- spieltherapeutische Zugänge und Skills-Training im Kindergarten- und Volksschulalter
- Einsatz (therapeutischer) Metaphern, Imaginationen und Geschichten
- körperbezogene Methoden zur Beruhigung und Verbesserung der Selbstregulation

Referent: **Dipl.-Psych. Thomas KÄMPFER**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Code: JP19-401

Termine:	Mittwoch, 09. Oktober 2019
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss Retzhof Dorfstraße 17, 8430 Leitring

Zielgruppe: **HortpädagogInnen**

Code: JP19-402

Termine:	Mittwoch, 23. Oktober 2019
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Graz City Idlhofgasse 74, 8020 Graz

Männer in pädagogischen Berufen

Fachliche Austauschrunde

Aus der Minderheitenposition von Männern in überwiegend mit Frauen besetzten Teams können sich unterschiedliche Dynamiken im Team, in der pädagogischen Arbeit oder in der Arbeit mit Eltern entwickeln, die einer spezifischen Reflexion und Auseinandersetzung bedürfen. So können männliche „Einzelkämpfer“ im traditionell von Frauen geprägten System von Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen in eine Dynamik der positiven oder negativen „Besonderheit und Besonderung“ geraten.

Forschungsergebnisse zeigen zudem, dass Männer als „Rollen-Modelle“ in elementaren Bildungseinrichtungen zwei Anforderungen ausbalancieren müssen: Einerseits als „typischer“ Mann gesehen zu werden und andererseits mit sorgenden Tätigkeiten einen gewissen Widerspruch zu gängigen Rollenstereotypen herauszufordern (vgl. *Forschungsprojekt elementar – Männer in der pädagogischen Arbeit mit Kindern. Koch et al., 2009*).

Ziele dieser Veranstaltung sind

- Austausch
- Selbstreflexion
- Diskussion

Zielgruppe: **Kindergarten- und Hortpädagogen, Kinderbetreuer, LeiterInnen** von elementaren Bildungseinrichtungen mit geschlechtsheterogenen Teams

ReferentIn: **Mag.^a Simone SCHEINER, MA. Bakk,**
HS-Prof. Dr. Bernhard KOCH

Code: JP19-403

Termin:	Mittwoch, 09. Oktober 2019
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Graz Süd Herrgottwiesgasse 134, 8020 Graz

Kinder sind Naturentdecker

Im Naturraum Wald entdecken, wahrnehmen, kennenlernen, wissen

Kinder sind neugierig, schauen auf Kleinigkeiten und entdecken oft Unbeachtetes. Sie stellen Fragen, die wir uns als Erwachsene noch nie überlegt haben.

Ameise, Schnecke, Marienkäfer, Weberknecht, Regenwurm, Eicheln, Kastanien, Steine, Holzstücke, Moosplätze, Pilze, Zapfen, Löwenzahn, Springkraut und vieles andere faszinieren Kinder, wenn sie ihnen begegnen - sie sich „über den Weg laufen“.

Naturgegenstände und Tiere sprechen Kinder an und ziehen sie in den Bann, neugierig bleiben sie stehen, wollen „es“ begreifen, beobachten und stellen wissbegierig unzählige Fragen. Diese zu beantworten, fordert ein breites naturkundliches Wissen.

Die Aufmerksamkeit zu schulen, das Beobachten anzuregen, die Begegnung mit den Naturgeschöpfen und den Umgang damit anzuleiten, zu üben und auch eventuell Gefahren den Kindern zu vermitteln ist eine bedeutende Aufgabe der begleitenden Erwachsenen.

Beispielhaft wird in diesem Seminar aufgezeigt und selbst erlebt, wie die naturpädagogische Praxis funktioniert, wie Naturwissen zur Verbundenheit unserer Kinder mit ihrer sie umgebenden „Natur“ gefördert werden kann.

Der Naturraum Wald und Wiese bietet eine Vielzahl an Naturentdeckungen, jeden Tag, unerschöpflich, immer wieder neue. Wir müssen nur für unsere Kinder die Möglichkeit dazu schaffen!

Man kann die Welt nur nach dem verstehen, was man selbst erlebt hat.

Referentin: **Mag.^a Almut MOSHAMMER** (0676/41 81 135)

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Code: JP19-404		Code: JP19-405	
Termin:	Mittwoch, 09. Oktober 2019	Termin:	Mittwoch, 16. Oktober 2019
Uhrzeit:	14.30 bis 18.30 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.30 Uhr
Treffpunkt:	Parkplatz MC Donald´s Knittelfeld (S-Abfahrt Knittelfeld Ost) von dort gemeinsame Anfahrt zur Waldschule	Treffpunkt:	Parkplatz beim Sensenwerk Deutscheitritz von dort gemeinsame Anfahrt zum Veranstaltungsort

Hinweis:

Gute Ausrüstung fürs Naturgelände erforderlich, die Veranstaltung findet im Freien bei jedem Wetter statt!

Spielend kreativ bleiben

Spielen und Kreativität beruhen beide auf der menschlichen Neugierde und dem Versuch, Verschiedenes auszuprobieren. Und gerade darin liegt auch die Notwendigkeit der Kreativität: Einerseits dieses Talent, welches voraussichtlich in naher Zukunft noch nicht digitalisiert werden kann, zu stärken und zum Anderen neue innovative Lösungen und Wege zu finden die globalen, umwelttechnischen und sozialen Herausforderungen zu meistern.

Dieses Seminar möchte ein Brücke schlagen von dieser Kreativität und der damit verbundenen Frage, wie wir sie spielend erhalten und fördern können hin zu ersten, spielerisch einfachen Schritten in Richtung der "Sustainable Development Goals", also nachhaltiger Entwicklungsziele für unseren Planeten.

Wie immer beim Spielen liegt der Schwerpunkt im Tun. So werden wir gemeinsam aktiv ausprobieren, experimentieren, diskutieren, philosophieren und persönliche Zugänge zu den SDGs suchen, welche dann auch einen Transfer in den Kindergarten oder Hort erlauben. Nur was wir selbst verstehen und tun, können wir den Kindern auch glaubwürdig vorleben und vermitteln.

Referent: **Ing. Michael KIENREICH**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

Code: JP19-406

Termin:	Mittwoch, 09. Oktober 2019
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Pöllau Marktstraße 603, 8225 Pöllau

Konflikte unter Kleinkindern –

Starke Gefühle im Krippenalltag responsiv begleiten

Streit und Konflikte gehören zu jeglichem Zusammenleben, auch zu dem von Krippenkindern. Zu alterstypischen Konflikten gehören u.a. der Streit um Spielobjekte, Streitigkeiten aufgrund widersprüchlicher Ideen sowie physische oder verbale Aggressionen (Hauen, Beißen, u.a.) unter Kindern (Schneider & Wüstenberg, 2014). In solchen Auseinandersetzungen sind Kleinkinder aber auch sehr schnell überfordert oder gestresst, u.a. weil Kinder in den ersten Lebensjahren erst nach und nach Strategien entwickeln, eigene Emotionen selbst zu regulieren. Ebenso verfügen sie über eine geringe Impulskontrolle und ihre Sprachfähigkeiten sowie insgesamt ihre sozial-emotionale Kompetenz entwickeln sich erst (Kullik & Petermann, 2012; Pfeffer, 2017). Sie sind daher verstärkt auf die Begleitung durch sensitive Erwachsene angewiesen, die ihnen regulative Hilfe bieten (Gutknecht, Kramer & Daldrop, 2017).

Wie pädagogische Fachkräfte Kinder in Konflikten responsiv begleiten und „starke“ Emotionen ko-regulieren können, wird in dem Workshop anhand von theoretischen Inputs vermittelt sowie anhand von Videobeispielen und kurzen Reflexionseinheiten in Kleingruppen vertieft. Dabei fließen die Erkenntnisse aus dem Projekt „Gute Qualität in der Bildung und Betreuung von Kleinstkinder sichtbar machen“ (Walter-Laager et al., 2018) mit ein.

Referentin: **Mag.^a Claudia GEISLER**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**
in Kinderkrippen, Kinderhäuser und Alterserweiterten Gruppen

Code: JP19-407

Termin:	Mittwoch, 09. Oktober 2019
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

Gesund bleiben im Kindergarten

Atempause, Selbstfürsorge und Anti – Stress Tipps für dich!

*Nicht die Dinge selbst beunruhigen uns,
sondern die Meinung und die Vorstellungen, die wir von diesen Dingen haben.
Epiktet, griech. Philosoph*

Die Anforderungen, Erwartungen und Ansprüche an ElementarpädagogInnen und BetreuerInnen steigen. Pädagogisch tätig zu sein ist intensiv und erfordert ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen, Flexibilität und Engagement.

Was können wir für uns tun – wie können wir für uns gut sorgen?

Wie können wir Einfluss nehmen auf die Rahmenbedingungen unseres Berufes?

Was ist notwendig, brauchbar, wo liegen unsere Grenzen?

Wir schauen gemeinsam darauf, wie wir unser Leben trotz Herausforderungen und Krisen meistern können - mit Achtsamkeit, mit Wärme, mit Witz und mit unterschiedlichen Erfahrungen, die uns letzten Endes alle miteinander verbinden.

In dieser Fortbildungsreihe liegt unser Hauptaugenmerk auf der Psychologie der Ermutigung, auf unseren individuellen Ressourcen, auf Entwicklungsmöglichkeiten und auf Dialog.

Inhalte

- Informationen über allgemeines psychologisches Wissen zu den Themen Stress- und Burnout Vorbeugung, Salutogenese und Resilienz
- praktische Tipps: einfache Körper-, Wahrnehmungs- und Entspannungsübungen
- Möglichkeiten mit berufstypischen Belastungen umzugehen
- Innere und äußere Antreiber benennen: Ansprüche, Ideale, Werte und Ziele
- Psychologie der Abgrenzung – Sprache der Ermutigung: wann ja, wann nein sagen?

Referentin: **Sabine FELGITSCH**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

Code: JP19-408

Termine:	Donnerstag, 10. Oktober 2019 (Teil 1) Freitag, 11. Oktober 2019 (Teil 2) Montag, 25. November 2019 (Teil 3)
Uhrzeit:	Teil 1 von 14.30 bis 18.00 Uhr Teil 2 und 3 jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Gasthaus Dokl Hofstätten 113, 8200 Hofstätten a. d. Raab

Stimmlich Fit bleiben!

Inhalte

- Grundlagen der Anatomie und Physiologie der Stimmgebung bzw. des Sprechens
- Funktionelle Zusammenhänge von Atmung, Haltung, Bewegung, Stimme, Artikulation und Emotion im Hinblick auf die Anforderungen Berufes
- Die Stimme in Kombination mit Körpersprache gut einsetzen
- Richtiges Verhalten bei Infekten/Krankheiten
- Was tun bei Stimmproblemen?
- KindergartenpädagogInnen als stimmliches Vorbild
- Ausgewählte Übungen für eine ökonomische Stimmgebung (Erholung, Stärkung) und eine natürliche Sprechstimmlage
- Möglichkeiten der Umsetzung von stimmhygienischen Maßnahmen im (Berufs)Alltag

Ziele

- Aufbau von Wissen um ökonomisches Sprechen im Berufsalltag
- Das Instrument Stimme besser kennenlernen und gezielt einsetzen können
- Strategien zur Umsetzung von leichten Übungen und Stimmhygiene im Alltag

Referentin: **Michaela BRUNNER**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

Code: JP19-409

Termin:	Donnerstag, 10. Oktober 2019
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Graz Süd Herrgottwiesgasse 134, 8020 Graz

Die kindliche Sprachentwicklung und ihre Tücken

Erfahren Sie in diesem Seminar, welche Schritte ein Kind in der ungestörten Entwicklung der Sprache durchläuft, welche Meilensteine der Sprache in der täglichen Praxis von PädagogInnen wichtig sind und welche Bereiche von einer Beeinträchtigung betroffen sein könnten. Wir werden erarbeiten, mit welchen frühkindlichen Entwicklungsschritten die Sprachentwicklung einhergeht, was ich als PädagogIn beobachten und positiv beeinflussen kann bzw. wann die Empfehlung zu einer logopädischen Abklärung sinnvoll ist.

Ziel ist außerdem entdecken zu können, welche Fertigkeiten die kindliche Sprachentwicklung zusätzlich beeinflussen und somit die sprachliche Entwicklung im Zusammenhang mit der Gesamtentwicklung des Kindes zu sehen.

Referentin: **Lisa HENGST, BSc**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen in Kinderkrippen**

Code: JP19-410

Termin:	Montag, 14. Oktober 2019
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Seminarraum d. Stmk. Landesregierung Roter Saal, Burggasse 13, 8010 Graz

„Geschickt – na klar!“

Entwicklung und Förderung der fein- und schreibmotorischen Kompetenzen von Kindergartenkindern.

Unsere Hände sind unser wichtigstes Werkzeug, die im Alltag wie selbstverständlich die unterschiedlichsten Tätigkeiten ausführen: wir gebrauchen die Hände um eine Suppe zu löffeln, unsere Kleidung zu schließen, die Zähne zu putzen, etwas auszuschneiden oder einen Einkaufszettel zu schreiben. Mit unseren Händen treten wir von klein auf mit unserer Umwelt in Kontakt und erfahren was es heißt, tätig und selbst-wirksam zu sein.

Damit sich Kinderhände geschickt entwickeln können, benötigen sie zahlreiche Erfahrungsmöglichkeiten und ein Umfeld, welches zum Hantieren und wortwörtlichen Begreifen anregt. In diesem Seminar erfahren Sie, wie sich Handgeschicklichkeit und Schreibmotorik entwickeln und welche konkreten Spiele, Förder- und Übungsmöglichkeiten im Kindergarten unterstützend wirken.

Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit der Frage der Handpräferenz bzw. Händigkeit. Sie erfahren wie Sie Kinder darin unterstützen können, eine gute Spezialisierung und folglich Geschicklichkeit ihrer Hände zu entwickeln. Sie erhalten Tipps im Umgang mit linkshändigen Kindern und lernen sinnvolle Linkshänder-Gebrauchsgegenstände kennen.

Inhalte

- Entwicklung der Handgeschicklichkeit (von 0 – 7 Jahren)
- Entwicklung des Malens und des Schreibens (von 0 – 7 Jahren)
- Voraussetzungen und Basisfähigkeiten für Hand- und Schreibmotorik
- Fördermöglichkeiten und Spielideen zur Hand- und Schreibmotorik (im Kindergarten, bei alltäglichen Verrichtungen zu Hause)
- Entwicklung der Handpräferenz
- Tipps für eine ungestörte und sichere Händigkeitsentwicklung
- Förderlicher Umgang mit linkshändigen Kindern
- Sinnvolle Alltagsgegenstände für linkshändige Kinder
- Literaturtipps und weiterführende Links

Referentin: **Mag.^a Michaela PRUTSCH-KALCHSCHMIED**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Code: JP19-411

Termine:	Dienstag, 15. Oktober 2019 (Teil 1) Dienstag, 19. November 2019 (Teil 2)
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

„Ich glaub ich steh im Wald“

Lebensraum Wald für Kinder greifbar machen

Ziel/Inhalt

Im Zentrum dieser Fortbildung steht es Möglichkeiten und Wege aufzuzeigen, Kindern den Lebensraum Wald wieder zugänglich zu machen. Wald bietet ein facettenreiches Lernumfeld und eine Vielzahl an Erfahrungsschätzen, die Kinder mit großer Neugierde und Leidenschaft erobern. Jeder ist eingeladen den Wald mit seinen Augen zu betrachten. Ob als kreativer Schöpfer, als achtsamer Zuhörer oder als wissbegieriger Fuchs. Ausgerüstet mit Becherlupe, Augenbinden & Co. werden wir an diesem Tag selbst zu „Forschern des Waldes“ um – durch unterschiedlichste Spiele, Bewusstseins- Wahrnehmungs- und Sinnesübungen, die praktisch mit Kindern umgesetzt werden können – den Wald zu erkunden. Nebenbei erlernen wir einiges an praktischem Wissen über den Lebensraum Wald, wie Waldkräuter- und Baumarten. Von der Planung und Organisation eines Waldtages im Kindergarten, über Elternarbeit bis hin zur praktischen Umsetzung begleiten wir Sie bei Ihren Waldvisionen für Ihren Kindergarten. Was wenn Wald nicht in unmittelbarer Nähe greifbar ist? Wir zeigen Ihnen Alternativen für naturnahe Entdeckungstouren.

Referentin: **Marietta ROTHWANGL**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP19-412

Termin:	Dienstag, 15. Oktober 2019
Uhrzeit:	09.00 bis 16.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Fast Pichl Rittisstraße 1, 8662 St. Barbara im Müritzal

Fach Austausch für das Personal in Kinderkrippen

Wie macht Ihr das eigentlich?

Unter diesem Motto steht der Fach Austausch für das Personal in Kinderkrippen. Dazu ist das Personal in Kinderkrippen in den steirischen Regionen recht herzlich eingeladen.

Es bietet sich die Gelegenheit, einen Einblick in eine andere Einrichtung zu gewinnen und sich gemeinsam über aktuelle Themen die Sie gerade im Alltag beschäftigen, kollegial auszutauschen, neue Impulse sowie aktuelle Informationen und Literaturtipps zu erhalten.

Referentin: **Sonja GABERZ**

Code: JP19-413

Termin:	Dienstag, 15. Oktober 2019
Uhrzeit:	15.30 bis 18.30 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Röthelstein Schlossstraße 32, 8911 Admont

Code: JP19-414

Termin:	Montag, 18. November 2019
Uhrzeit:	15.00 bis 18.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Kinderkrippe der Stadt Leoben, Steigtalstraße 28, 8700 Leoben

Code: JP19-415

Termin:	Donnerstag, 21. November 2019
Uhrzeit:	15.00 bis 18.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Kindergarten / Kinderkrippe der Marktgemeinde St. Ruprecht/Raab Fünfingerstr. 127, 8181 St. Ruprecht/Raab

Entwicklungsgespräche führen!

Entwicklungsgespräche entspannt kompetent und sicher führen zu können, erfordert zahlreiche Fähigkeiten.

Im Rahmen dieser Fortbildung werden strukturelle Grundlagen und hilfreiche Kommunikationstechniken vermittelt. Die eigene Haltung und auch Herausforderungen, die sich in Gesprächen ergeben können, werden reflektiert.

Ziel ist es, weitere Fähigkeiten in der Gesprächsführung zu erwerben und die eigene Kompetenz in Hinblick auf die Bildungspartnerschaft mit Eltern und Bezugspersonen zu stärken.

Referentin: **Mag.^a Martina KALKHOF**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Code: JP19-416

Termin:	Mittwoch, 16. Oktober 2019
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Gasthaus Dokl Hofstätten 113, 8200 Hofstätten a. d. Raab

Persönlichkeitsfördernde Sexualpädagogik im Hortalltag

HortpädagogInnen müssen heute vermehrt Erziehungsarbeit leisten, da Kinder immer länger in Fremdbetreuung sind. Sie werden von den Kindern oft als Vertrauenspersonen und Vorbilder gebraucht und immer wieder auch zum Reibebaum im Sturm der Pubertät.

In der Sexualerziehung sind PädagogInnen besonders gefordert, seit viele Kinder und Jugendliche unkontrolliert im Internet surfen.

Tatsache ist:

90 % aller Buben sehen schon während der Volksschulzeit pornographische Filme

50% der Burschen suchen Information über Sexualität auf pornographischen Seiten im Internet.

50% der Mädchen „informieren“ sich in Jugendmagazinen und TV-Serien über Sexualität

Kinder und Jugendliche benötigen zu diesem Thema heute mehr denn je klare Information, Orientierungshilfen, aber auch viel Verständnis von den Erwachsenen.

Schwerpunkte

- Welche Informationsquellen nützen Jugendliche und wie geht es ihnen damit?
- Körperliche und psychische Veränderungen in der Pubertät
- Moderne Medien: Selbstdarstellung - Chatroom - Cybersex
- Pornographie – Wie wir mit Kindern und Jugendlichen ins Gespräch kommen können
- „Das 1. Mal“ - Unrealistische Erwartungshaltungen als Folge des Medienkonsums
- Neue Erkenntnisse der Gehirnentwicklung bei Jugendlichen

Das Seminar ist eine lebendige Auseinandersetzung mit den Themen Sexualität, Pubertät und Internet. Es bietet eine bunte Mischung aus Methoden und Fakten aus Psychologie und Biologie.

Der Austausch von Erfahrungen aus dem Arbeitsalltag und daraus entstehende Fragen sind ebenso wichtig.

Referentin: **Barbara APSCHNER**

Zielgruppe: **HortpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP19-417

Termine: Donnerstag, 17. Oktober 2019 (Teil 1)
Donnerstag, 24. Oktober 2019 (Teil 2)

Uhrzeit: jeweils von 08.00 bis 11.30 Uhr

Veranstaltungsort: JUFA Graz City,
Idlhofgasse 74, 8020 Graz

„Den Arbeitsalltag bewegt gestalten“

Kaum ein Faktor nimmt in der Gesunderhaltung der österreichischen Bevölkerung einen derartigen Stellenwert wie die Bewegung ein. Ein großer Teil der Erwachsenenbevölkerung bewegt sich in Summe zu wenig und weist daher eine Reihe an Folgebeschwerden auf.

PädagogInnen und BetreuerInnen befinden sich in einem Arbeitsumfeld, welches eine Vielzahl an körperlichen Aktivitäten zulässt und erfordert. Bloß – nicht jede Bewegung oder körperliche Aktivität ist per se gesund. Der Workshop soll die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einerseits für das Thema Gesunde Bewegung sensibilisieren und in einem weiteren Schritt praktische Übungen vermitteln. Durch die Integration von Bewegungspausen in den Arbeitsalltag, kann das Wohlbefinden der Pädagoginnen und Pädagogen, Betreuerinnen und Betreuer und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter langfristig gesteigert werden.

Inhalte im Überblick

- Übungsanleitungen für Dehnungs-, Kräftigungs-, Mobilisations- und Koordinationsübungen am Arbeitsplatz Kindergarten
- Empfehlungen für einen gesunden Rücken unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitsanforderungen
- Vermittlung von Bewegungspausen für den Arbeitsalltag

Referentin: **Mag.^a Elisabeth KENDA**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP19-418

Termin:	Dienstag, 22. Oktober 2019
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Weitental, Stadtwalderstraße 1, 8600 Bruck/Mur

Projektarbeit im Kindergarten – Mitgestaltung sprachlicher Prozesse

Die Projektarbeit gewinnt in unserer globalisierten Welt mit ihren raschen Veränderungen immer mehr an Bedeutung und verlangt Kommunikation, Kreativität sowie Kooperation.

Pädagogische Fachkräfte sind gefordert, Gelegenheiten zu schaffen bzw. zu fördern, in denen die Kinder Mitbestimmung, Selbsttätigkeit, handlungsorientiertes Lernen u.v.m. erfahren.

Eine Projektarbeit ist eine längerfristige Auseinandersetzung mit einem Thema, dafür bedarf es im Dialog die Themen der Kinder aufzugreifen, die Kinder bei ihren Planungen und Konzeptentwicklungen zu unterstützen, im ständigen Austausch die neuen Erkenntnisse zu reflektieren, gemeinsam Lösungswege zu finden, die einzelnen Arbeitsschritte zu dokumentieren und letztendlich mit Stolz das Projekt zu präsentieren.

Im Zuge der Fortbildung werden folgende Inhalte behandelt:

- Was versteht man unter einer Projektarbeit?
- Wie ist ein Projekt aufgebaut?
- Kriterien einer Projektarbeit
- Wie kann ich ein Projekt mit dem Fokus auf Sprache umsetzen?

Referentin: **Petra PLATZER**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP19-419

Termin:	Donnerstag, 24. Oktober 2019
Uhrzeit:	14.00 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Seminarraum d. Stmk. Landesregierung Stempfergasse 7, 8010 Graz

Lernen lernen

Kinder verbringen sehr viel Zeit mit Lernen. Ihnen dazu ein Werkzeug mitzugeben, ist eine große Hilfe. Es gibt verschiedene Lerntypen, denen jeder von uns besitzt unterschiedliche Kanäle, über die er inhaltlich gut aufnimmt. Wenn man diese Stärken der Kinder berücksichtigt, ist der Lernerfolg natürlich höher.

Ziel

Die PädagogInnen werden über die verschiedenen Lerntypen informiert, diese werden anhand von Beispielen erarbeitet. Neben den sieben Intelligenzen nach Howard Gardner wird analysiert wie unser Gehirn beim Lernen arbeitet und wie man diese Prozesse positiv beeinflussen kann. Weiters wird der Frage nachgegangen, wie gute Eselsbrücken funktionieren, wo man Mind-Maps einsetzen kann, und welche Konzentrationsübungen gerne gemacht werden. Außerdem befassen wir uns mit den Lerntipps zu den Themen Wiederholen, Lernzeit und optimale Nutzung der Ordnung.

Referentin: **Mag.^a Roswitha HAFEN**

Zielgruppe: **HortpädagogInnen**

Code: JP19-420

Termin:	Freitag, 25. Oktober 2019
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

Gestärkt ins neue Arbeitsjahr

neue Möglichkeiten für mehr Gesundheit, Zufriedenheit, Lebensqualität und Erfolg für sich und im Team

Kinder – KollegInnen – Eltern – ErhalterInnen - Rahmenbedingungen und vieles Mehr können im Kindergartenalltag eine große Herausforderung darstellen.

Was tun, wenn Probleme und Schwierigkeiten überhand nehmen, man sich zunehmend gestresst, verunsichert, getrieben, gelähmt, freudlos und kraftlos fühlt?

Dieser Workshop soll Ihnen eine kleine "Auszeit" bieten, wo sie Gelegenheit finden ihre Kraftreserven wieder aufzufüllen, um wieder mit viel Freude und Energie in die Einrichtung zurückzukehren - mit neuen nachhaltigen Möglichkeiten und Strategien für das neue Arbeitsjahr.

Inhalte und Ziele

- Zugang zu den eigenen inneren Kraftquellen finden
- Ihre eigenen Bedürfnisse und die der Kinder, KollegInnen, Eltern und der Erhalter in Balance zu bringen (Burnout Prävention)
- sich motivieren, mit Begeisterung und gesunden Zugang zur eigenen persönlichen Bestleistung finden
- in Stresssituationen ruhig, gelassen und klar bleiben
- sicher und klar eigene Bedürfnisse anderen mitteilen und diese leben können (Selbstkompetenz)
- neue Lösungen/Strategien für Herausforderungen und Stresssituationen finden
- Zielarbeit für das neue Arbeitsjahr

Die im Workshop vermittelten Tools lassen sich auch leicht im Berufsalltag anwenden und umsetzen. Die „Werkzeuge“ können auch mit den Kindern erarbeitet und angewandt werden.

Referentin: **Kludia KRAINER-AUNITZ**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

Code: JP19-421

Termin:	Dienstag, 29. Oktober 2019
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Hotel Krainer Grazer Straße 12, 8665 Langenwang

Hinweis

Bitte eine Decke, ev. Campingunterlage oder Matte, dicke Socken, ein kleines Heft und Farbstifte mitbringen.

Kinder und Musik im Alltag!

Singen und Musizieren mit Kindern zwischen 0 – 3 Jahren

Wie kann man Kindern tiefgreifende Erlebnisse mit Musik schenken?

Schon Babys haben ein Gefühl für Rhythmus: Sie gluchsen wenn Musik erklingt, bewegen sich spontan oder wippen begeistert mit. Kleinkinder bewegen sich schon gezielter. Sie tanzen, klatschen im Rhythmus von Sprechversen und singen mit. All diese Tätigkeiten stellen die Grundlage für den Spracherwerb dar, denn unsere Sprache besteht aus vielen musikalischen Klangelementen: aus Lauten und Silben, die zu Wörtern und Sätzen verbunden werden, Lautstärke und Tonlagen spielen ebenso eine Rolle.

Anhand von vielen Lieblings-Liedern, Sprüchen, Kniereitern, Tanzliedern und div. Materialien wird gezeigt, wie man den Alltag von Krippenkindern musikalisch einfach und lustbetont gestalten kann.

Referentin: **Gudrun STADLBAUER-MTETWA**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**
in Kinderkrippen

Code: JP19-422

Termin:	Dienstag, 29. Oktober 2019
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Musivana-Zentrum für Musik und Bewegung Geidorfgürtel 38, 8010 Graz

Hinweis

Bitte eine Puppe mit beweglichen Armen und Beinen, bequeme Kleidung (ev. Wechselgewand) und rutschfeste Patschen mitbringen.

Sprache in Bewegung

Sprach- und Bewegungsentwicklung sind keine isolierten Prozesse, die sich völlig unabhängig voneinander vollziehen, sie sind vielmehr integrale Bestandteile der Gesamtentwicklung des Kindes und müssen im Zusammenhang mit anderen Entwicklungsdimensionen wie z.B. der Wahrnehmung, den Kognitionen, den Emotionen betrachtet werden.

Der spielerische Umgang mit der Sprache, die Lust am Nachahmen, das unbefangene Ausprobieren von Lauten – dies sind gute Voraussetzungen, die Sprache zu lernen. Bewegung unterstützt diesen Prozess – Sprache wird so am eigenen Leib erfahren.

Bei dieser Veranstaltung werden Methoden für die ganzheitliche Sprachbildung und Sprachförderung durch Bewegung kennengelernt und ausprobiert.

Im Zuge des Seminars werden auch noch folgende Fragen behandelt:

- Welcher Zusammenhang besteht zwischen Motorik und Sprache?
- Welche Voraussetzungen müssen für eine gelingende Sprachentwicklung gegeben sein?
- Wie wichtig sind sinnliche Erfahrungen als Ausgangspunkt für Bildungsprozesse?

Referentin: **Karina MÜHLER**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP19-423

Termine:	Dienstag, 29. Oktober 2019
Uhrzeit:	08.00 bis 11.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Seminarraum der Stmk. Landesregierung Stempfergasse 7, 8010 Graz

Starke Kinder – Buben und Mädchen im Kindergarten

Einführung in die geschlechterbewusste Pädagogik

Von Geburt an sind Kinder wissbegierig und neugierig und wollen die Welt entdecken. Kinder wollen sich aktiv mit der Welt auseinandersetzen und sich ihre Umgebung handelnd aneignen. Dazu gehört auch das Geschlechterverhältnis mit all seinen Facetten. Geschlecht durchzieht alle Lebensbereiche und erscheint uns aufgrund dieser stetigen Präsenz und Allgegenwertigkeit als normal, natürlich und selbstverständlich.

Wir leben in einer Gesellschaft, die sehr klar durch eine „Zwei-Geschlechter-Kultur“ geprägt ist: Wenn Kinder in den Kindergarten kommen, haben sie die Unterscheidung der Menschen in weiblich und männlich bereits erkannt und versuchen ihren eigenen Platz darin zu finden.

Gerade im Kindergarten experimentieren Kinder mit den erlebten Geschlechterrollen und setzen diese auch zu sich selbst in Beziehung. Der Kindergarten ist für viele Kinder eine erste „Bühne“, auf der sie sich außerhalb der Familie als Bub oder als Mädchen präsentieren und ihr bereits erworbenes Wissen über die Geschlechterrollen zeigen.

Doch dies kann dazu führen, dass die Entfaltungsmöglichkeiten von Kindern durch die vorherrschenden Bilder von „Weiblichkeit“ und „Männlichkeit“ eingeschränkt und individuelle Bildungsprozesse gehemmt werden. Auch die Ausgrenzung von Kindern, die den geschlechertypischen Vorgaben nicht entsprechen, kann die Folge sein.

Ein zentrales Anliegen der geschlechterbewussten Pädagogik ist es daher, solche Einschränkungen zu erkennen und Kinder jenseits von stereotypen Vorstellungen in ihren individuellen Fähigkeiten und Interessen zu fördern und die Vielfalt und Individualität der Kinder wertzuschätzen. Eine Geschlechterbewusste Pädagogik kann als Oberbegriff für einen reflektierten Umgang mit Geschlecht verstanden werden und stellt eine Querschnittsaufgabe für alle Bildungsbereiche dar.

Inhalte

- Einführung in das Thema *Geschlechterbewusste Pädagogik*
- Anregungen zur Selbstreflexion und zur Reflexion des pädagogischen Handelns
- Methoden und praktische Beispiele zur Umsetzung
- Bewusster Umgang mit Sprache und Kinderliteratur

Referentin: **Mag.^a Simone SCHEINER, MA bakk.**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP19-424

Termine:	Donnerstag, 07. November 2019 (Teil 1) Donnerstag, 21. November 2019 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils von 14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss Retzhof Dorfstraße 17, 8430 Leirtring

Symposium zur Kinderliteratur

Mehr Licht fürs Kindergedicht!

Witzig und informativ führt Arne Rautenberg in die Welt seiner Gedichte ein. Denn Gedichte machen Spaß! Sie können sich reimen oder auch nicht, sie können zum Lachen reizen und zum Nachdenken anregen. Stets geht es ihm darum, über die Sprache etwas Neues zu entdecken, sich überraschen zu lassen und ins Staunen zu geraten.

Der Vortrag beleuchtet die Entstehungsgeschichten hinter den Gedichten ebenso wie die Frage, wann ein Gedicht eigentlich ein Kindergedicht ist und welche Inspirationen zu welchen Ergebnissen führen können.

Achtung: Jetzt auch mit Gruselgedichten!

Vortragender: **Arne RAUTENBERG**

Lesung

Der *ave Freitor*, das heißt freie Autor **Mathias Jeschke** liest aus „Der Wechstabenverbuchler“ und stellt andere Sprachspielereien vor und liefert damit gemeinsam mit Arne Rautenberg ein Plädoyer für das Kindergedicht.

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen,
LehrerInnen an Volksschulen**

Code: JP19-425

Termin:	Dienstag 12. November 2019
Uhrzeit:	14.30 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Literaturhaus, Elisabethstraße 30, 8010 Graz

Hinweis

Bitte reisen Sie mit dem öffentlichen Verkehrsmittel an, da es keine Parkmöglichkeiten vor Ort gibt. (Kurzparkzone!)

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Steiermark, Institut für Professionalisierung in der Elementar- und Primarpädagogik und dem Literaturhaus Graz durchgeführt.

Praktisches Arbeiten mit Materialien zur Sprachförderung

Eine möglichst früh ansetzende Sprachförderung gibt Kindern eine gute Grundlage für das ganze Leben. Um Sprachkompetenzen bei Kindern nachhaltig zu erweitern, bedarf es intensiver persönlicher Kontakte – ist Beziehung unabdingbar.

Miteinander Sprechen und liebevolle Zuwendung ist für die geistige und seelische Entwicklung von Anfang an notwendig. Im Kindergartenalltag können vielfältige Situationen geschaffen werden, um Sprachförderung lebendig und lustvoll zu gestalten.

An diesem Tag erarbeiten wir gemeinsam kreative Methoden zur Sprachförderung für die tägliche Arbeit mit den Kindern, stellen bewährte Umsetzungsmöglichkeiten vor und sammeln neue Ideen für die Praxis.

Referentin: **Jana PAULITSCH**

Zielgruppe: **KinderbetreuerInnen**

Code: JP19-426		Code: JP19-427	
Termin:	Mittwoch, 13. November 2019	Termin:	Dienstag, 10. Dezember 2019
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Kindergarten Gnas 8342 Gnas 116	Veranstaltungsort:	Kindergarten Gralla Sternenring 1, 8431 Gralla

„Der Anfang ist mehr als die Hälfte des Ganzen“

Mathematik im Kindergarten

Kinder im Kindergartenalter zeigen ein großes Interesse an mathematischen Inhalten. Studien zeigen, dass die späteren schulischen Leistungen weit mehr von den Vorerfahrungen in diesem Bereich beeinflusst werden als etwa von der allgemeinen Intelligenz. Dabei geht es nicht darum, schulische Inhalte vorzuziehen, sondern darum, den Kindern vielfältige Erfahrungen, Möglichkeiten des Erspürens und Erforschens sowie selbsttätige Handlungsmöglichkeiten zu bieten und somit ihrem natürlichen Interesse nachzukommen und ihre Freude an diesen Inhalten zu fördern. Die direkte Erfahrung schwindet in der heutigen kindlichen Lebenswelt immer mehr zugunsten einer passiven Rezeption. Mathematische Lernprozesse basieren aber wesentlich auf Handlungen. Abstrahieren fällt umso leichter, je mehr konkrete Erfahrungen die Kinder gemacht haben. Dabei ist die Einstellung der PädagogIn maßgeblich. Sie sollte offen und ohne „Abscheu“ an mathematische Inhalte herangehen und selbst Spaß am Ausprobieren und Lösen von Problemen haben. Lernen sollte spielerisch, aktiv und entdeckend sein.

Gemeinsam wollen wir an zwei Nachmittagen die Welt der Mathematik erobern, wichtige Aspekte kennenlernen, sowie vielfältige Materialien und Alltagsgegenstände selbst ausprobieren und auf ihr Potenzial für mathematische Bildung hin untersuchen.

Referentin: **Mag.^a Heidi JIRKU**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP19-428

Termine:	Donnerstag, 14. Nov. 2019 (Teil 1) Donnerstag, 09. Jänner 2020 (Teil 2)
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Pöllau Marktstraße 603, 8225 Pöllau

Code: JP19-429

Termine:	Donnerstag, 21. Nov. 2019 (Teil 1) Donnerstag, 16. Jänner 2020 (Teil 2)
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss Retzhof Dorfstraße 17, 8430 Leitring

Code: JP19-430

Termine:	Donnerstag, 28. Nov. 2019 (Teil 1) Donnerstag, 30. Jänner 2020 (Teil 2)
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

Die Generation Digital – Heranwachsen in einer vernetzten Welt

Kinder wachsen heutzutage von Anfang an in einer vernetzten und digitalisierten Welt auf. Ab dem ersten Moment beobachten sie ihre Eltern und ihr Umfeld beinahe ununterbrochen in Interaktion mit Technologie. Die neuen Medien und der Medienkonsum haben unweigerlich Auswirkungen auf uns alle.

In diesem Workshop soll aus pädagogischer und entwicklungspsychologischer Sicht auf die Auswirkungen der neuen Medien auf Kinder eingegangen werden.

Ziel ist es, gut informiert mit Eltern über Medien und Medienkonsum sprechen zu können, die eigene Vorbildwirkung zu reflektieren und Kinder zu einer positiven und kritischen Nutzung der digitalen Medien zu begleiten.

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**
in Kinderkrippen, alterserweiterten Gruppen und Kindergärten

Referent: **Lukas WAGNER, MSc**

Code: JP19-431

Termin:	Donnerstag, 14. November 2019
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Seminarraum d. Stmk. Landesregierung, Großer Saal, Burggasse 13. 8010 Graz

Eigene Ressourcen entdecken, aktivieren und stärken

Durch den Umstand, dass berufliche Anforderungen steigen und sich laufend verändern, kann am Ende eines Arbeitstages das Gefühl vorhanden sein, zu wenig oder Dinge vielleicht schlecht, beziehungsweise gar nicht geschafft zu haben. Oft konzentriert man sich eher auf negative Situationen und unerledigte Arbeitsaufträge, anstatt sich in Erinnerung zu rufen, was eigentlich alles gut gelungen ist und positiv erledigt werden konnte. Auch wenn ein Tag noch so unzufrieden stellend verlief, gab es bestimmt auch das eine oder andere, wofür man sich unbedingt loben sollte.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, vorhandene Ressourcen durch eine bewusste und aktive Auseinandersetzung mit dem Thema (wieder) zu entdecken, zu aktivieren und zu stärken. Praktische Übungen, welche auch in den Alltag integriert werden können, sollen dazu anregen, sich gezielt auf jene Dinge zu konzentrieren, die gelingen, Freude bereiten und Energie geben.

Referentin: **Mag.^a (FH) Elke SCHUSTER**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

Code: JP19-432

Termin:	Donnerstag, 14. November 2019
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss Retzhof Dorfstraße 17, 8430 Leitring

Medienkompetenz in der frühkindlichen Bildung

Digitale Medien und Geräte sind ein fester Bestandteil im Alltag der meisten Familien und gehören damit auch zur Lebens- und Erfahrungswelt der Kinder dazu. Erfolgreiche gesellschaftliche Teilhabe hängt zunehmend mit Fähigkeiten im technischen und digitalen Bereich zusammen. Medien eröffnen uns viele Möglichkeiten und Wege, um die Welt zu verstehen.

Es bedarf eines Wandels, weg vom reinen Verwenden dieser Technologien, hin zum Verstehen der Funktionsweisen und somit Gestaltungskompetenz für die digitale Welt zu entwickeln.

Fundierte Wissen und entsprechende Fähigkeiten in diesen Bereichen sind daher Voraussetzung digitaler Bildung, vor allem mit dem Fokus auf die Bewusstseinsbildung hinsichtlich Chancen, Risiken und Gefahren dieser aufkommenden Technologien.

In der Fortbildung bieten wir den TeilnehmerInnen die Möglichkeit, selbst Erfahrungen mit Lern-Robotern zu sammeln, Anregungen zu bekommen und anhand konkreter Beispiele die Umsetzung digitaler Bildung zu veranschaulichen.

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Referentinnen: **Sabine HIRSCHMUGL-GAISCH
Petra PLATZER**

Code: JP19-433

Termin:	Donnerstag, 14. November 2019
Uhrzeit:	14.00 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Seminarraum d. Stmk. Landesregierung Stempfergasse 7, 8010 Graz

Referentinnen: **Sabine HIRSCHMUGL-GAISCH
Sandra RADASCHITZ**

Code: JP19-434

Termin:	Donnerstag, 21. November 2019
Uhrzeit:	14.30 bis 18.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Bezirkshauptmannschaft Leoben Peter-Tunner-Straße 6, 8700 Leoben

Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz Kindergarten - Stimmfit im Kindergartenalltag

Kindergartenpädagoginnen und -pädagogen begegnen in der heutigen Zeit mitunter enormen Herausforderungen. Laufende Änderungen im Arbeitsumfeld sowie körperliche und psychische Belastungen prägen den Kindergartenalltag. Um einerseits diese Belastungen zu reduzieren und andererseits die im Kindergarten vorhandenen Ressourcen zu stärken, unterstützt die Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter (BVA) Kindergärten dabei, ihren Arbeitsplatz gesünder zu gestalten.

Im ersten Teil dieser Fortbildungsveranstaltung möchte die BVA praxisorientierte Anregungen und Hilfestellungen geben, wie ein Gesundheitsförderungsprojekt auch in Ihrem Kindergarten erfolgreich ins Leben gerufen und umgesetzt werden kann. Im zweiten Teil zum Thema „Stimmfit im Kindergartenalltag“ erfahren Sie, wie Sie Ihre Stimme gesund erhalten und in jeder Situation richtig einsetzen.

Inhalte im Überblick:

Erster Teil: Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz Kindergarten

- Grundlagen, Ziele, Nutzen und Wirksamkeit der Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz Kindergarten
- Qualitätskriterien, Projektablauf und Planung eines Gesundheitsförderungsprojektes
- Beispiele aus der Praxis - Empfehlungen für eine erfolgreiche Umsetzung

Zweiter Teil: Stimmfit im Kindergartenalltag

- Atem-, Sprech- und Stimmübungen (z.B. phonetische Übungen zur besseren Aussprache, Atmung bewusst nutzen)
- Ressourcenschonender Umgang mit der Stimme
- Wirkung von unterschiedlichen Sprechtechniken auf Motivation sowie Aufmerksamkeit von Gruppen und Einzelpersonen

Referentinnen: **Catherine FANDL, MA (BVA)**
Mag.^a art. Lisa HEBEL-CRISTELLI

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Code: JP19-435

Termin:	Montag, 18. November 2019
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Hotel Stubenbergsee, Buchberg 110, 8223 Stubenberg

Kinderleichte Arbeitsplatzoptimierung

Räume mit einfachen Mitteln selbst gestalten

Kennen Sie das? Sie betreten einen Raum und Sie fühlen sich behaglich oder unwohl, wissen aber nicht recht, warum? Sie legen Wert auf effiziente Raumnutzung und wollen sich rundum wohlfühlen und motiviert arbeiten?

„Unerledigtes erledigen – Wegwerfen – Aufräumen“

Die größte Schwachstelle im beruflichen und privaten Alltag sind jene Bereiche, die Chaos und Druck erzeugen. Lernen Sie, wie Sie leicht und praxistauglich den räumlichen und damit auch den emotionalen und geistigen Ballast entsorgen! Gewinnen Sie damit Ihre volle Arbeitsfreude zurück. Trennen Sie sich vom Ballast und schaffen Sie Raum für Ihre Lebens(t)räume und Aufgaben!

Inhalte

- Grundprinzipien der Arbeits- und Lernraumgestaltung
- „Stiefkind“ Büro- und Besprechungsraum
- Wie wirken Räume auf Konzentration und Wohlbefinden?
- Wie beeinflusst „Unordnung“ die Arbeit mit Kindern?
- Durch „Revierabgrenzung“ zur Rivalitätsminimierung
- Der Arbeitsraum – dein Krafräuber oder deine Tankstelle?
- Sozialräume und Rückzugsräume kreativ mitgestalten
- Energiekicks zum Entspannen und Kraft tanken

Persönlicher Nutzen

Sie reduzieren räumliche Stressfaktoren und schulen Ihre Wahrnehmung für eine angenehme Raumatmosphäre. Sie gestalten durch Ihr erworbenes Wissen Ihre Arbeitsräume mit einfachen Mitteln wie Bildern, dem Anordnen der Möbel, Dekorelementen und Pflanzen. Dadurch gelingt es Ihnen, sich wohlfühlen und gesund zu bleiben. Raumbewusstheit führt zu individueller Arbeitsplatzgestaltung und damit zur Steigerung der Arbeitsleistung bei gleichzeitiger Stressverminderung.

Referentin: **Ingeborg LÖSCH**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

Code: JP19-436

Termin:	Mittwoch, 20. November 2019
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss Retzhof Dorfstraße 17, 8430 Leitring

Hinweis

Bringen Sie bitte Fotos Ihrer Arbeitsräume mit!

Essen mit allen Sinnen – *Sensorikexperimente für den Kindergarten*

Im Health Perception Lab an der FH JOANNEUM steht die Sensorik und Genuss bei Kindern im Fokus. Unterschiedlichste Experimente werden entwickelt, die das Thema Ernährung auf spielerische und lustvolle Weise aufbereiten. Ziel ist es, kindgerechte, sensorische Übungen aus dem Gesundheitsbereich für den täglichen Alltag bereitzustellen. Diese Übungen laden dazu ein, alle Sinne einzusetzen und dadurch das Essen positiv zu erleben. Dabei kommt kein Sinn zu kurz: es darf gelauscht, getastet, geschnüffelt und genossen werden!

Als TeilnehmerIn dieser Schulung erhalten Sie wissenschaftlich fundiertes Basiswissen zur Lebensmittelsensorik bei Kindern, experimentieren und erleben aber auch selbst, um diese Erfahrungen den Kindern weitergeben zu können.

Das Programm ist in zwei Nachmittage untergliedert, die mit einer Woche Abstand stattfinden. Basisübungen bilden den Einstieg in das Thema, aufbauend darauf werden Experimente und Übungen erprobt. Alle Anleitungen für die praktischen Schulungsteile im Alltag mit den Kindern sind in einer kleinen Mappe im Karteisystem mit herausnehmbaren Karten für die jeweilige Altersstufe und das jeweilige Thema gesammelt. Zudem enthält das Karteisystem Basiswissen zur Sensorik bzw. zur Bedeutung der sensorischen Schulung im Kindergartenalter.

Da die Schulung bereits in Zusammenarbeit mit KindergartenpädagogInnen evaluiert wurde, freuen wir uns, Ihnen nun das optimierte Konzept anbieten zu können.

Referentin: **Mag.^a Anna Lena AUFSCHNAITER**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

Code: JP19-437

Termine:	Mittwoch, 20. November 2019 (Teil 1) Mittwoch, 27. November 2019 (Teil 2)
Zeit:	jeweils von 14.30 bis 18.00 Uhr
Ort:	Health Perception Lab, 4. Stock Eggenberger Allee 11, 8020 Graz,

Mehrsprachigkeit und Vielfalt im pädagogischen Alltag

Kinder mit anderen Erstsprachen bereichern die Lernräume, ermöglichen Einblicke in die Diversität von Sprache und Kulturwelten.

Wie können die Kinder an die deutsche Sprache herangeführt und in den Alltag integriert werden? Welche Rolle kommt der Erstsprache für den Aufbau von Kompetenzen in der Zweitsprache zu? Was braucht es, um der Vielfalt im Kindergarten gerecht zu werden?

Inhalte

- Diskussionen zur konstruktiven Integration und Förderung von Mehrsprachigkeit und Diversität im pädagogischen Alltag
- Reflexion der eigenen Praxis und Lernerfahrungen mit anderen Sprachen und Kulturen

Fallbeispiele aus der Praxis gehören genauso zu dieser Fortbildung, wie individuelle Tipps und Anregungen für einen gelingenden Umgang mit Mehrsprachigkeit und Diversität im Kindergartenalltag.

Referentinnen: **Birgit JAVERNIK**
Pamela POLZHOFER

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Code: JP19-438

Termin:	Donnerstag, 21. November 2019
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00
Veranstaltungsort:	JUFA Stubenberg Buchberg 110, 8223 Stubeberg am See

„Schlaf, Kindlein, schlaf... oder doch nicht?“

Schlafen in der Krippe und im Kindergarten – pädagogische Herausforderung einer Alltagssituation

Wenn Kleinkinder in die Krippe kommen, bringen sie bereits unterschiedliche Schlafeigenheiten mit: angefangen von einem individuellen Gesamtschlafbedürfnis über Eigenheiten der inneren Uhr bis hin zu spezifischen Einschlafgewohnheiten. Hinzu kommt, dass die kindliche Schlafentwicklung gerade in den ersten drei Jahren einer empfindlichen Abfolge von Veränderungsprozessen untersteht, deren Bewältigung nicht immer ohne Störungen bzw. Schwierigkeiten verlaufen. Oft wird das Fachpersonal mit der Aufforderung der Eltern konfrontiert, die Kinder nicht mehr schlafen zu lassen oder aufzuwecken. In der Praxis zeigt sich jedoch, dass dies oft zu Konfliktsituationen führt.

Folgende Fragen werden im Seminar geklärt:

- Wie kann die Heterogenität der unterschiedlichen Schlafausprägungen von Kleinkindern in einem pädagogischen Alltag zusammengeführt werden?
- Welches Fachwissen über kindlichen Schlaf hilft dabei, die richtigen Maßnahmen einer professionellen Schlafbegleitung einleiten zu können und Gespräche mit Eltern / Erziehungsberechtigten zu führen?
- Welche methodischen Gestaltungsaspekte um die Pflegeaktivität „Schlaf“ haben sich als pädagogisch sinnvoll und wissenschaftlich evaluiert erwiesen?

Ziele

In diesem Seminar werden aktuelle Erkenntnisse zum kindlichen Schlafentwicklungsprozess aus Medizin und Schlafforschung im Zusammenhang mit pädagogischen Handlungsansätzen zur Gestaltung eines Schlafsettings in Kinderkrippen und Kindergarten bearbeitet.

Referentin: **Josefine PUNTIGAM**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**
in Kinderkrippen und Kindergärten

Code: JP19-439

Termin:	Dienstag, 26. November 2019
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Deutschlandsberg Burgstraße 5, 8530 Deutschlandsberg

Die Bildungspartnerschaft mit Eltern im Übergang – *Möglichkeiten und Wege, Familien im Übergang zur Schule zu begleiten*

In der Transition zur Schule bedarf es der Kooperation zwischen PädagogInnen, Kindern, deren Familien sowie den zukünftigen Lehrkräften, um fortlaufende Bildungsprozesse zu ermöglichen. Dabei erfordern die unterschiedlichen Entwicklungsgeschwindigkeiten der Kinder und ihre heterogenen eine Individualisierung der pädagogischen Arbeit mit dem Kind *und* den Familien. Im Allgemeinen herrscht auf Seiten der Eltern im zeitlichen Umfeld des Bildungsübergangs meist ein besonders großer Informations- und Beratungsbedarf. Einen wichtigen Baustein bilden hier (neben Elterninformationsabenden, Elternbriefen, u.a.) die Eltern- oder Entwicklungsgespräche, in denen PädagogInnen auf diverse Eltern treffen: verunsicherte Eltern, fordernde Eltern, kritische Eltern, u.a.

In dem Workshop widmen wir uns der Frage, wie Familien in der Transition im Sinne einer echten Bildungspartnerschaft begleitet werden können.

Inhalte

- theoretischen Inputs
- Analyse von konkretem Fallmaterial
- (Kommunikations-)Übungen

Sie lernen ausgewählte Kommunikationsstrategien für Entwicklungs- und/oder Elterngespräche kennen, erproben exemplarisch kommunikative Wege in der Kooperation mit Eltern angesichts heterogener Wünsche, Ressourcen und Bedarfe und erweitern so auch ihre Beratungskompetenz.

Referentin: **Mag.^a Claudia GEISLER**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Code: JP19-440

Termin:	Mittwoch, 27. November 2019
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Weitental Stadtwaldstraße 1, 8600 Bruck/Mur

Technik kinderleicht! – Forschend Lernen im Kindergarten

Ein Projekt des Technischen Museums Wien und der Jungen Industrie

„Technik kinderleicht Kompakt“ ist ein 1-tägiges Workshop Format für ElementarpädagogInnen, die naturwissenschaftliche und technische Inhalte im Kindergarten vermitteln möchten.

Der Workshop wird von MitarbeiterInnen des Technischen Museums in Wien gestaltet und bietet aufeinander aufbauendes pädagogisches Know-how zur verständlichen Vermittlung naturwissenschaftlich-technischer Inhalte im Kindergarten- und Vorschulalter. Thematisch dazu passende Experimente und Anregungen zur Umsetzung mit den Kindern runden den Tag ab. Wichtig bei der Auswahl der Experimente ist die spontane und einfache Umsetzungsmöglichkeit mit im Kindergarten vorhandenen Materialien.

Zum Weiterexperimentieren im Kindergarten erhalten alle TeilnehmerInnen das Buch „Technik kinderleicht! Forschend Lernen im Kindergarten“.

Inhalte der Fortbildung

- Auseinandersetzung mit dem Themenfeldern Technik im Alltag, Wasser und Mobilität anhand selbsttätig durchgeführter und praxisnaher Experimente.
- Klärung der naturwissenschaftlichen Hintergründe zu den Experimenten
- Fachlicher Erfahrungsaustausch und Anregungen zur methodisch-didaktischen Umsetzung des Themas im Kindergarten und in der Vorschule.

ReferentInnen: **MitarbeiterInnen des Technischen Museums in Wien**

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

Code: JP19-441

Termin:	Mittwoch, 11. Dezember 2019
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Industriellenvereinigung Steiermark, Hartenaugasse 17, 8010 Graz

Frühe Hilfen

Entlastung für Kind, Eltern, Familiensystem und PädagogInnen

Der Rahmen und die wichtigsten Elemente „Früher Hilfen“ als österreichweite, gemeinsame Strategie von Bund, Ländern und Sozialversicherung werden vorgestellt. Die Familienbegleitung „Gut begleitet von Anfang an!“, ein wichtiger Baustein Früher Hilfen, entlastet Kindergartenpädagoginnen und -pädagogen im Arbeitsalltag, weil sie Familien zur Seite steht, wenn Unterstützung nötig ist, die über die Möglichkeiten im Kinderkrippen- und Kindergartenalltag hinausgeht. Die Möglichkeiten von „Gut begleitet von Anfang an!“ und Wege der Kontaktaufnahme zu den Familienbegleiterinnen werden anhand von Beispielen aus der Kindergarten- und Kinderkrippenpraxis erfahrbar gemacht. Gemeinsam wird reflektiert, wie sich die eigene Haltung und Überzeugung darauf auswirkt, ob ich Eltern für ein Angebot gewinnen kann. Durch dieses „Andocken“ an Unterstützung wird die Pädagogin/der Pädagoge selbst entlastet und leistet einen wichtigen Beitrag zur gesunden Entwicklung eines Kindes, Geschwisterkindes, der Eltern oder des Familiensystems. Im Workshop wird darüber hinaus eine Idee vermittelt, wie Kindergartenpädagogen/innen ein Frühe-Hilfen-Netzwerk aktiv mitgestalten können.

Referentinnen: **Mag.^a Alexandra M. PREIS**

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**
in Krippen und Kindergärten

Code: JP19-442

Termine:	Dienstag, 17. Dezember 2019
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Pöllau Marktstraße 603, 8225 Pöllau

Gemeinsam im Team Werte (er)leben, Werte bilden

Mit der aktuellen Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG zwischen dem Bund und den Ländern über die Elementarpädagogik für die Kindergartenjahre 2018/19 bis 2021/22 sind sogenannte „Grundlagendokumente“ in elementaren Bildungseinrichtungen verpflichtend einzubeziehen und umzusetzen.

Hierzu zählt auch der Werte- und Orientierungsleitfaden „Werte leben, Werte bilden“, auf dessen Inhalte alle pädagogischen Konzeptionen und Leitbilder der elementaren Bildungseinrichtungen abgestimmt sein müssen. Dieser Leitfaden ist bundesländerübergreifend verpflichtend anzuwenden und zielt auf die kindgerechte Vermittlung grundlegender Werte der österreichischen Gesellschaft ab.

Auf Basis des Werte- und Orientierungsleitfadens bietet der Inhouse-Workshop die Möglichkeit, die Bildungsarbeit in der eigenen Einrichtung zu reflektieren und Impulse für die Wertebildung in der Einrichtung zu erhalten und als Team gemeinsam neue Ideen zum Werte (er)leben entwickeln.

Kontaktieren Sie die Pädagogische Fachberaterinnen, um einen Termin für ein Inhouse-Seminar für sich und ihr Team zu vereinbaren!

Kontakte:

Sonja GABERZ

Tel: 03862/899 – 192

Mobil: 0676/8666 – 0490

E-Mail: sonja.gaberz@stmk.gv.at**Regina JAUCH, MSc**

Tel: 0316/877 - 3162

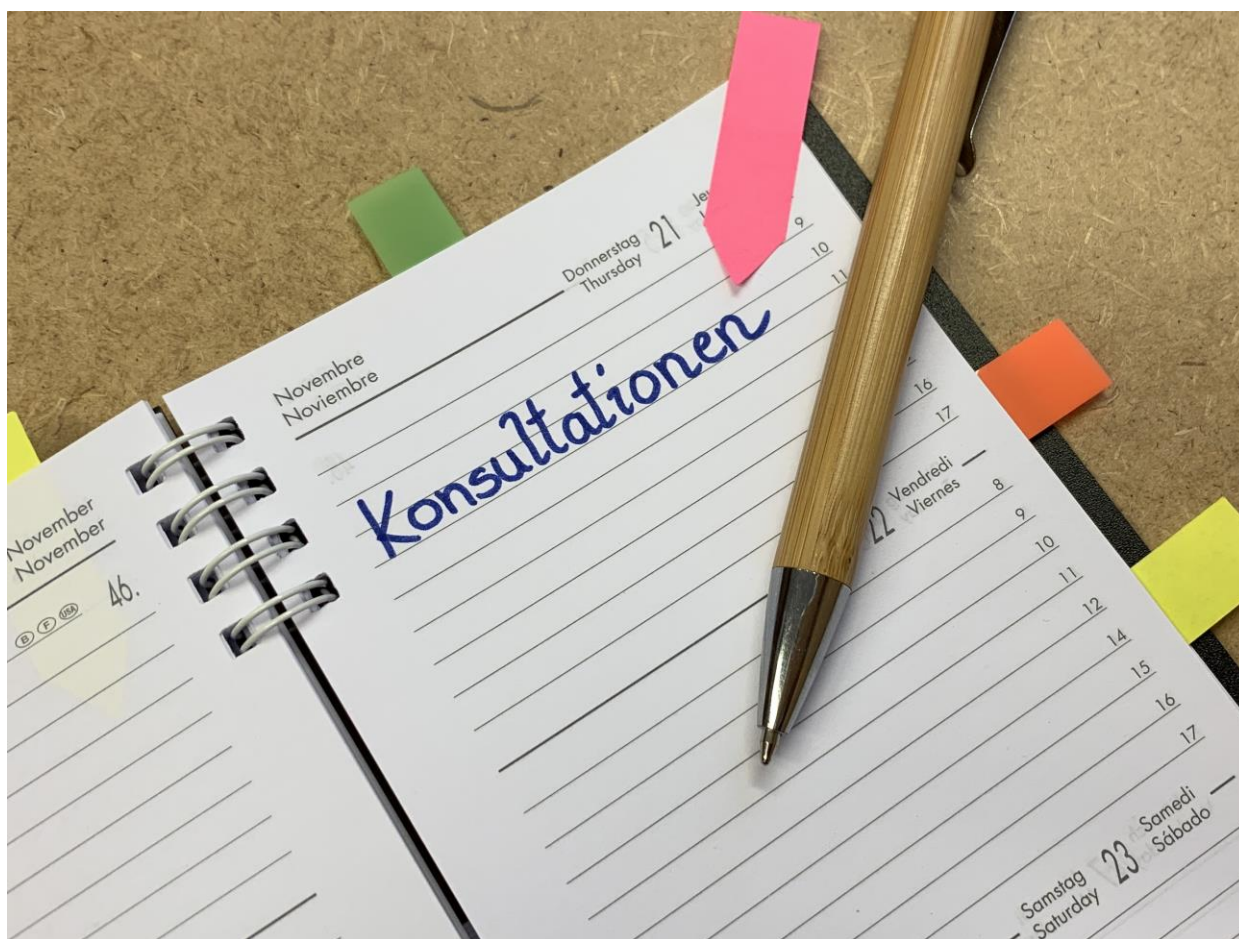
Mobil: 0676/8666 - 3162

E-Mail: regina.jauch@stmk.gv.at**Mag.^a Katharina LOIBNER**

Tel: 0316/877 - 4641

Mobil: 0676/8666 - 2640

E-Mail: katharina.loibner@stmk.gv.at



Konsultationen

*Willst du etwas wissen, so frage einen
Erfahrenen und keine Gelehrten.
(Chinesisches Sprichwort)*

Seit 2013 sind steiermarkweit KollegInnen in Konsultationseinrichtungen tätig, die ihr Methodenwissen und ihre Erfahrungen unter dem Leitgedanken „Voneinander Lernen - Voneinander profitieren“ weitergeben.

Interessierte Teams und Einzelpersonen werden eingeladen, an einem Fachaustausch und am aktiven Praxistransfer zu den jeweiligen Schwerpunkten teilzunehmen.

Die Konsultationseinrichtungen stellen ihre jeweiligen Schwerpunkte vor und zeigen auf, wie Konsultationen durchgeführt werden können. Sie informieren und unterstützen andere Einrichtungen oder Personen, die Interesse an diesen pädagogischen Themen haben.

Das Netzwerk und die Lebenswelt der Konsultationseinrichtungen sind in Bewegung. KollegInnen verabschieden sich vom Netzwerk und neue Einrichtungen kommen hinzu. Mit dem Engagement von KollegInnen aus der Praxis gelingt es, die im „Bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlan“ formulierte Qualität weiterzuentwickeln.

Es stehen im Kinderbildungs- und -betreuungsjahr 2019/20 insgesamt 15 Konsultationseinrichtungen für praxisnahe Fortbildungsveranstaltungen zur Verfügung.

Die Übersicht über alle Kontaktadressen und Steckbriefe der Einrichtungen finden Sie unter:

<http://www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/95732801/DE/>

Bitte beachten Sie:

Die Online Anmeldung zu einer Konsultation ist bis 3 Wochen vor dem jeweiligen Termin möglich.

Hinweise zur Teilnahme an einer Konsultation:

Bitte bringen Sie Hausschuhe mit!

Sie erhalten nach erfolgter Konsultation eine Teilnahmebestätigung.

Konsultationseinrichtungen und ihre Schwerpunkte

Gemeindekindergarten Proleb

Konsultationsschwerpunkte:

- Projektarbeit im offenen System
- Gemeinschaft und Freundschaft im Rollenspiel – Vor- und Erleben von Werten

Code: JP19-443

Termin:	Mittwoch, 13. November 2019
Uhrzeit:	15.00 bis 18.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Gemeindekindergarten Proleb Dorfstraße 18, 8712 Proleb

Kinderkrippe/Kinderhaus TU Graz nanoversity

Konsultationsschwerpunkte:

- Naturwissenschaft und Technik
- Forschen, Entdecken und eigenen Fragen nachgehen

Code: JP19- 444

Termin:	Dienstag, 12. November 2019
Uhrzeit:	14.00 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Kinderkrippe TU Graz nanoversity, Petersgasse 136, 8010 Graz

Kinderkrippe/Kinderhaus TU Graz nanoversity

Konsultationsschwerpunkt:

- „doing gender“ – Die Gleichheit von Buben und Mädchen als gemeinsamer Wert.

Code: JP19- 445

Termin:	Donnerstag, 10. Oktober 2019
Uhrzeit:	14.00 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Kinderkrippe TU Graz nanoversity, Petersgasse 136, 8010 Graz

Wohlfühlkindergarten St. Andrä-Höch

Konsultationsschwerpunkte:

- Entwicklungsbegleitung in der Lernwerkstatt
- Teamkultur als Fundament für das Leben und Begleiten der Werkstatträume

Code: JP19- 446

Termin:	Mittwoch, 25. September 2019
Uhrzeit:	16.00 bis 19.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Wohlfühlkindergarten St. Andrä-Höch Rettenberg 100 8444 St. Andrä i.S.

Gemeindekindergarten Sankt Gallen*Konsultationsschwerpunkte:*

- Vorstellen der Planung der Bildungsarbeit auf Basis des „Bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlans
- Beobachtendes und reflektiertes Verhalten des Teams und praktische Umsetzung in der Werkstattarbeit

Code: JP19- 447

Termin:	Donnerstag, 24. Oktober 2019
Uhrzeit:	15.30 bis 19.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Gemeindekindergarten Sankt Gallen Oberreith, Buchauerstraße 100a, 8933 St. Gallen

Gemeindekindergarten Rohrbach an der Lafnitz*Konsultationsschwerpunkte:*

- Kindzentriertes Begleiten auf Grundlage der Interessen und Themen der Kinder
- Räume mit Werkstattcharakter – Wie werden die Werte Mitbestimmung, Beteiligung und forschendes Lernen im Alltag sichtbar gemacht?

Code: JP19- 448

Termin:	Mittwoch, 02. Oktober 2019
Uhrzeit:	15.00 bis 18.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Gemeindekindergarten Rohrbach an der Lafnitz Gemeindegasse 5, 8234 Rohrbach an der Lafnitz

Kindergarten Verein Ev. Diakoniewerk*Konsultationsschwerpunkte:*

- „Ich bin mutig“ – Praxisbeispiele zur Bewusstmachung der Stärken
- „Was machen wir mit unseren Gefühlen?“ – Erzählungen aus dem Kinderparlament
- „TischmanagerIn“ – Kinder übernehmen den Ablauf des Mittagessens

Code: JP19-449

Termin:	Mittwoch, 13. November 2019
Uhrzeit:	15.00 bis 18.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Kindergarten Verein Ev. Diakoniewerk Grabenfeldstraße 59, 8010 Graz

Wiki Kindergarten St. Peter / Freienstein*Konsultationsschwerpunkte:*

- „Meine Stimme wird gehört, meine Meinung zählt“ – ich bin ein wichtiger Teil in unserer Gemeinschaft.
- Gestaltung des Kinderparlaments
- Partizipation als fortlaufender Prozess in der Reflexion mit dem Team

Code: JP19-450

Termin:	Donnerstag, 21. November 2019
Uhrzeit:	16.00 bis 19.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Wiki Kindergarten St. Peter / Freienstein Gemeindegasse 6, 8792 St. Peter / Freienstein

Gemeindekindergarten Allerheiligen bei Wildon

Konsultationsschwerpunkt:

- Transitionsprojekt – Kooperation mit der Volksschule und den Eltern, Übergang Kindergarten – Schule
Bildungspartnerschaft von Anfang an
- Kinder als Akteure in den einzelnen Spiel-, Arbeits- und Beschäftigungsfeldern im Rahmen einer ko-konstruktiven Begleitung

Code: JP19-451

Termin:	Mittwoch, 09. Oktober 2019
Uhrzeit:	15.30 bis 19.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Gemeindekindergarten Allerheiligen bei Wildon 8412 Allerheiligen bei Wildon 268

Hier finden Sie die Übersicht der Konsultationsschwerpunkte jener Einrichtungen, welche ab **Jänner 2020** Veranstaltungen anbieten. Die Programmübersicht (inklusive Anmeldecodes) der Konsultationseinrichtungen erscheint im September 2019.

Kindergarten der Stadt Hartberg

Konsultationsschwerpunkte:

- Rahmenbedingungen für die Gestaltung von Bildungsprozessen in der offenen Arbeit
- Wert(e)volle vorbereitete Raumgestaltung und ihr Ordnungssystem

Gemeindekindergarten Gralla Sternenring

Konsultationsschwerpunkte:

- Planung – Organisation – Beobachtung – Transparenz
- Transparente und klar organisierte Bildungsarbeit im offenen Haus – Transparenz für Kinder, Eltern und Pädagoginnen
– Aktivitätsprofil (Beobachtungswerkzeug)

Gemeindekindergarten Gralla Regenbogen

Konsultationsschwerpunkte:

- Mein Ganz(er)tag – Dein Ganz(er)tag
- Gestaltung des Tagesablaufs im Ganztageskindergarten im Hinblick auf Ko-Konstruktion und Selbstwirksamkeit
- Sichtbarmachen von Werten und Regeln in der pädagogischen Arbeit

Gemeindekindergarten Teufenbach

Konsultationsschwerpunkte:

- Unterschiedliche Talente und Begabungen im Team als Ressource
- Die Bedeutung von Werten wie Achtung, Respekt und Gleichwertigkeit als Grundlage für die Orientierung und das Zusammenleben im pädagogischen Alltag
- Intergeneratives Arbeiten: Basis für ein wertschätzendes Miteinander der Generationen

Kindergarten und Kinderkrippe Krankenanstalten Immobilien GmbH*Konsultationsschwerpunkte:*

- Wir schaffen Bildungsräume für die Entwicklung von Autonomie, Selbstbestimmung und Freiheit.
- Die Partizipation, Beteiligung und Mitbestimmung als durchdringende Prinzipien im Bildungsalltag: Welche Möglichkeiten ergeben sich in der täglichen Praxis, um Anliegen von Kindern zu diskutieren und gemeinsame Entscheidungen zu treffen?

Kindergarten der Stadt Graz Kaiser-Franz-Josef-Kai*Konsultationsschwerpunkte:*

- Wertvolle Bildungspartnerschaft mit Eltern
- Vorurteilsbewusste Bildungsarbeit im Sinne einer Pädagogik der Vielfalt

Pädagogische Fachberatung

Pädagogische Fachberatung hat die Qualitätssicherung und -entwicklung im Sinne des gesetzlichen Bildungsauftrages zum Ziel. Fachberatung beleuchtet und reflektiert die unmittelbare pädagogische Praxis unter Berücksichtigung landesweiter und regionsbezogener Bedarfe. Sie unterstützt und informiert LeiterInnen in deren Auftrag und begleitet Teams von Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen in Veränderungsprozessen aktuelle fachliche Erkenntnisse praxisnah umzusetzen.

Folgende Formen der Fachberatung werden in **allen steirischen Regionen** bei der Anmeldung von mindestens zehn InteressentInnen angeboten:

- **Information und Unterstützung** von LeiterInnen in den ersten Dienstjahren wie etwa bei Neuerrichtungen, Umbauten von Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen oder nach dem Wiedereinstieg in den Beruf
- Fachaustauschtreffen für das Personal in **Kinderkrippen, Kindergärten, Alterserweiterten Gruppen, Kinderhäusern und Horten**
- Inhouse - Veranstaltungen zur Umsetzung des „Bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlans“ oder zur Konzeptionsentwicklung
- Individuelle Beratung zu pädagogisch - inhaltlichen Fragestellungen

Termine und Orte:

Die Termine und Orte werden individuell vereinbart, Einladungen zu den Veranstaltungen werden **per Mail** von der Pädagogischen Fachberatung gesondert gesendet.

Kontakte:

Sonja GABERZ

Tel: 03862/899 – 192

Mobil: 0676/8666 – 0490

E-Mail: sonja.gaberz@stmk.gv.at**Regina JAUCH, MSc**

Tel: 0316/877 - 3162

Mobil: 0676/8666 - 3162

E-Mail: regina.jauch@stmk.gv.at**Mag.^a Katharina LOIBNER**

Tel: 0316/877 - 4641

Mobil: 0676/8666 - 2640

E-Mail: katharina.loibner@stmk.gv.at

ReferentInnenverzeichnis

APSCHNER Barbara

Diplomierte Lebens- und Sozialberaterin, Elternbildnerin, Referentin für umfassende Sexualerziehung, Arbeit mit Kinder- und Jugendgruppen zum Thema „Umfassende Sexualität“.

AUFSCHNAITER Anna Lena, BSc MSc nutr. med.

Diätologin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut Diätologie der FH JOANNEUM.

AUST Johanna

Diätologin der Stmk. Gebietskrankenkasse.

BRUNNER Michaela

Logopädin in freiberuflicher Praxis in Graz; Gastlehrauftrag in der Vorlesung „Atem-, Stimm- und Sprecherziehung 4“ an der FH JOANNEUM, Graz.

CICHOCKI Ulrike, Dr.ⁱⁿ

Juristin, Mediatorin, Mitarbeit in der AG-Dialog, Referentin der PH Steiermark.

EHGARTNER Christina, DIⁱⁿ

Studium „Landnutzung und Nachhaltige Entwicklung“ an der Universität für Bodenkultur; Zertifizierte Kräuter- und Waldpädagogin; Selbstversorgerin und Saatguterhalterin auf einem Bio-Bauernhof; selbstständig als Waldpädagogin und Naturvermittlerin.

FANDL Catherine, MA

Projektleitung „Gesundheitsförderung für PädagogInnen am Arbeitsplatz Kindergarten“ bei der BVA.

FELGITSCH Sabine

Dipl. LSB, Supervisorin für pädagogische Fachkräfte (WKO) mit Schwerpunkt Stress- und Burnout Vorbeugung, Resilienz, Persönlichkeitsentwicklung und individualpsychologische Pädagogik/Beratung.

FIDLSCHESTER Eva, Mag.^a

Studium der Erziehungswissenschaften, Schwerpunkte Erwachsenenbildung und Sozialpädagogik, Arbeitsschwerpunkte: Training, Coaching, Personalentwicklung.

FINK Mirijam

Studium Gesundheitspädagogik/Medizinische Psychologie/Pflegewissenschaft und Psychologische Beratung, Dipl. Lebens- u. Sozialberaterin, Allgemeine und Psychiatrische Gesundheits- und Krankenschwester (DGKS, DPGKS), Arbeitsmedizinische Assistentin, Leiterin einer privaten Gesundheits- und Krankenpflegeschule, Breema® Bodywork, Achtsamkeitsmeditation, Gestaltpädagogin, Ausbildung in MBSR/MBCT.

GEISLER Claudia, Mag.^a

Kindergartenpädagogin mit mehrjähriger Praxiserfahrung; Studium der Erziehungs- und Bildungswissenschaft; wissenschaftliche Mitarbeiterin im Arbeitsbereich Elementarpädagogik an der KFU-Graz mit den Forschungsschwerpunkten Bildungs- und Interaktionsprozesse in elementarpädagogischen Einrichtungen, Qualitätsmessung und -entwicklung in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen; Lehrbeauftragte der KPH.

GREINER Birgit, Mag.^a

Leitung Spielzimmer 5 Sinne (www.spielzimmer-5-sinne.at) in Wien; Studium Italienisch und Kunstgeschichte (Univ. Graz, Siena); Lehrgang der KindergruppenbetreuerIn lt. Wiener Tagesbetreuungsgesetz; Montessori-Diplomlehrgang, Kurse nach einer kreativ-pädagogischen Methode von Bruno Munari in Mailand.

HAFEN Roswitha, Mag.^a

Heil- und Sonderpädagogin; diplomierte Legasthietrainerin ® und diplomierte Dyskalkulietrainerin des EÖDL (Erster Österreichischer Dachverband Legasthenie).

HIRSCHMUGL-GAISCH Sabine

Kindergartenpädagogin; Leitung des Kindergarten Rosental; pädagogische Mitarbeiterin in der Forschungs- und Beratungsstelle für Familienplanung an der Universitäts-Frauenklinik für Geburtshilfe und Gynäkologie am LKH-Graz; Fortbildungen für Vor- und Grundschulpädagoginnen mit dem Schwerpunkt: „Naturwissenschaftliches Forschen und Experimentieren in der Elementarpädagogik“.

HEBEL-CRISTELLI Lisa, Mag.^a art.

Sologesangsstudium an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Engagements mit nationalen Orchestern und Ensembles wie dem Grazer Philharmonischen Orchester; Internationale Engagements (Oper/Oratorium/Konzert) in Deutschland, der Schweiz und Italien.

HENGST Lisa, BSc

Logopädin an der HNO Klinik des LKH Univ. Klinikums Graz, Abteilung Audiologie; ausgebildete Kindergarten- und Hörpädagogin mit Berufserfahrung. Nach Abschluss des Studiums für Logopädie an FH JOANNEUM Graz, Anstellung als Logopädin an der Kinderklinik des LKH Graz.

JAVERNIK Birgit

Kindergartenpädagogin und Leiterin mit langjähriger praktischer Erfahrung.

JESCHKE Mathias

Studierte Theologie in Göttingen, Heidelberg und Rostock. Heute ist er Lektor bei der Deutschen Bibelgesellschaft, wo er das Kinder- und das Audioprogramm betreut und schreibt als freier Autor für Erwachsene und Kinder; zudem übersetzt er Lyrik und Kinderbücher aus dem Englischen; neben seiner Tätigkeit als Lyriker, Bilderbuchautor und Übersetzer war er von 2011 bis 2015 als Dozent für Kreatives Schreiben an der Kinder- und Jugendakademie Stuttgart tätig.

JIRKU Heidrun, Mag.^a

Kindergarten- und Hörpädagogin, musikalische Früherzieherin, Lehramtsstudium Mathematik, Philosophie/ Psychologie/ Pädagogik und Biologie, Lehrende an der BAfEP Graz für Didaktik, Praxis, Pädagogik, Kommunikation, Mathematik und Deutsch als Fremdsprache, Tätigkeit in der Erwachsenenbildung.

JUDMAYER Gerhard

Dipl.Sportlehrer (Lehramt); Trainerausbildung Basketball; Lehrender an der PH Graz (VS und NMS Ausbildung); Lehrbeauftragter am Universitäts Sportinstitut Graz; Referent bei div. Sportkongressen im In- und Ausland; Leiter der Ballsportakademie mit Schwerpunkt: Bewegungs- und Sportunterricht in den Volksschulen und Kindergärten; Bundesligatrainer; Nationaltrainer; Referent in der Trainerausbildung.

KALKHOF Martina, Mag.^a

Klinische Psychologin; Gesundheitspsychologin; Tätigkeitsbereiche: Heilpädagogischer Kindergarten, Psychologin in freier Praxis (Leibnitz); Fortbildungen für Kindergarten- und Hörpädagog_innen; Lehr- und Vortragstätigkeit zu den Themen Kommunikation, Konfliktmanagement und Gewaltprävention.

KÄMPFER Thomas, Dipl.Psych.

Studium der Psychologie; langjährige leitende Tätigkeit im stationären kinder- und Jugendpsychologischen Bereich; aktuell Leitung eines psychosozialen Zentrums in der Steiermark; Klinischer- und Gesundheitspsychologe; Klinische Hypnotherapie; Säuglings-Kleinkind-Eltern-Beratung und Psychotherapie; psychodynamisches Coaching und Supervision; Vortrags- und Fortbildungstätigkeit.

KENDA Elisabeth, Mag.^a

Diplomstudium Sportwissenschaften mit Schwerpunkten Motodiagnostik und Mototherapie; Ausbildung in Kinesiologie und verschiedenen Bereichen von Körperarbeit und -training; Trainerin der BVA und in Institutionen im Gesundheitsbereich.

KIENREICH Michael, Ing.

Waldpädagogen-Ausbildung, Team- und Spielleiter-Ausbildung an der Akademie für Spiel und Kommunikation; Seniorenspielleiter; Play-Do-Coaching; in Ausbildung zum Leiter für Jeux Dramatiques. Vortragstätigkeit in Natur- und Erlebnispädagogik sowie Spielpädagogik.

KLÄRNER Joe

Dipl. Sozialpädagogin (Univ.); Coach, Moderator und Trainer für Sozial- und Methodenkompetenz; Lehrbeauftragter an der Universität Kassel und an der Fachhochschule Joanneum in Graz im Masterstudiengang Sozialmanagement; Leitungserfahrung; maßgeschneiderte Workshops zu Themen wie Konfliktmanagement, Präsentation, Verhandlungs- und Gesprächsführung.

KRAINER-AUNITZ Klaudia

Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, zert. Trainerin und Coach ISO 17024 mit dem Schwerpunkt Kinder, Jugendliche, Eltern, Kindergarten und Schule in eigener Praxis Bruck/Mur und Graz; Kindergartenpädagogin mit langjähriger Berufserfahrung, Projektleiterin in Schulen und Kindergärten; Referentin in Kooperation mit Styria vitalis und GKK für „Gesunder Kindergarten“ und „Gesunde Schule“; Referentin in der Fortbildung an Pädagogischen Hochschulen in Wien, Linz, Graz; Sport- und Mentalcoach; Lehrtrainerin am Institut Kutschera. www.kutschera.org

KRAXBERGER Barbara

Logopädin; Ausbildungen in sensorischer Integration und sensomotorischer Wahrnehmungsförderung; Referentinnentätigkeit in der Erwachsenenbildung

KOCH Bernhard, HS-Prof. Dr.

Doktor der Philosophie; Studium der Pädagogik, Psychologie und Politikwissenschaft; Lektor im Bereich Elementarpädagogik an den Universitäten Innsbruck, Graz, Salzburg sowie Fachhochschule Campus Wien; aktuell Lehrender an der PH Steiermark; Forschungsschwerpunkte Frühkindliche Erziehung, Bildung und Betreuung Professionalisierung in der Pädagogik der frühen Kindheit Frauen und Männer in der Elementarpädagogik

KRIENZER Daniela , MA

Kindergarten- und Hortpädagogin, Früherzieherin, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Sozialpädagogin (Schwerpunkt Elementarpädagogik) und Erwachsenenbildnerin.

LÖSCH Ingeborg

Diplomlebensberaterin, Unternehmensberaterin, Supervisorin, Trainerin.

MOSHAMMER Almut, Mag.^a

Natur- und Waldpädagogin, pädagogisch ausgebildete Biologin, Spielpädagogin; Naturerlebnis - Praxisprogramme, Führungen und Begleitungen, Schulprojekte, Erwachsenenfortbildung, Workshops, Seminare. www.naturpaedagogik.at

NAMOR-RANEGGER Sabine

DGKKS mit komplementären Pflegemethoden, Praxisbegleiterin für Basale Stimulation.

ÖHLKNECHT Arne, Mag.

Sport- und Bewegungswissenschaftler bei der Sportunion Steiermark; Lehrbeauftragter am Institut für Sportwissenschaften der Universität Graz; an der FH Joanneum in Gleichenberg bzw. Referent bei zahlreichen Ausbildungen im Gesundheits- und Bewegungsbereich; Vorstandsvorsitzender des Berufsverbandes von Sportwissenschaftlern Österreichs-VSÖ; Initiator und Projektleiter von Mobilitäts- und Gesundheitsförderungsprojekten.

PIZZERA Sigrid, Prof.ⁱⁿ

Volks- und Sonderschullehrerin, klassenführende Lehrerin einer altersgemischten Montessori-Klasse an der Praxisvolksschule der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Graz, Lehrbeauftragte der KPH, Dozentin für Montessori-Pädagogik in der Fort- und Weiterbildung für Montessoripädagogik im Fachbereich Mathematik.

PÖLLABAUER Ingrid, BSc.

Diätologin der Stmk. Gebietskrankenkasse.

PÖLZL-STEFANEC Eva, Dr.ⁱⁿ MA

Kindergarten- und Hortpädagogin, Masterstudium Sozialpädagogik/Elementarpädagogik, Doktoratsstudium S/E, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Arbeitsbereich Elementarpädagogik an der KFU-Graz.

PREIS Alexandra M., Mag.^a

STGKK, Koordination Frühe Hilfen, Klinische, Gesundheits-, Arbeitspsychologin, Fachkraft für Kinderschutz und Krisenhilfe, Psycholog. Traumatherapeutin, Supervisorin.

PRUTSCH-KALCHSCHMIED Michaela, Mag.^a

Freiberufliche Ergotherapeutin in eigener Praxis; Studium der Soziologie; Lehrbeauftragte für Soziologie an der FH JOANNEUM Gleichenberg; Vortragende an der Pädagogischen Hochschule Graz, Güssing, Innsbruck.

PUNTIGAM Josefine

Kindergartenpädagogin, 10 Jahre Leiterin, Kurleiterin für Babymassage, S.A.F.E. und B.A.S.E. Mentorin, Schlafberaterin.

RAUSCHER-PILZ Marlene

Leiterin des dreigruppigen Gemeindekindergartens Kainbach bei Graz, Gruppenführende Pädagogin einer Kindergartengruppe; Lehrbeauftragte der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Graz, Dozentin für Montessori Pädagogik im Bereich Kinderhaus.

RAUTENBERG Arne

Studierte Kunstgeschichte, Neuere Deutsche Literaturwissenschaft und Volkskunde; freier Schriftsteller und Künstler; viele seiner Gedichte sind in Schulbücher aufgenommen worden; 2013 verlieh ihm die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel die Liliencron-Dozentur für Lyrik; 2016 erhielt er den Josef-Guggenmos-Preis; 2017 wurde er in die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung gewählt.

ROTHWANGL Marietta

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik.

SCHUSTER Eike, Mag.a (FH)

Kindergartenpädagogin, Sozialarbeiterin, Mal- und Gestaltungstherapeutin, Kreativtrainerin, ausgebildet in systemisch-kunsttherapeutischer Supervision, akademischer Coach, Organisationsberaterin und Personalentwicklerin (systemischer Ansatz).

STADLBAUER-MTETWA Gudrun

Studium der elementaren Musikpädagogik am ehem. Bruckner Konservatorium in Linz, Gründerin von Musivana, Expertin für Eltern-Kind-Musik.

TRABY Gunthilde Mag.^a

Kindergarten- und Hortpädagogin; Lehrtätigkeit an der BAfEP Graz in den Fächern Praxis, Pädagogik, Didaktik; Erwachsenenbildnerin, Lehrbeauftragte an der KPH Graz im Hochschullehrgang für Montessori-Pädagogik; Vorstandsmitglied des Bundesverbandes *Montessori Österreich*; Theoriedozentin für Montessoripädagogik; Leadershipausbildung in Generation X des BMBWF.

WAGNER Lukas, MSc

Psychotherapeut, Medienpädagoge, Sexualpädagoge. Psychotherapeutisch tätig in freier Praxis in Graz. Arbeitsschwerpunkte: Jugendliche, junge Erwachsene, neue Medien und digitale Lebenswelten. Mehr Infos & Kontakt: www.lukas-wagner.at.

WIEDNER Karl, Prof.

Volks- und Hauptschullehramt; Dozent für Montessori-Pädagogik im Bereich Mathematik; Leiter der Kompetenzstelle für Montessori-Pädagogik an der KPH Graz; Lehrender für Deutschdidaktik an der KPH Graz.

WOLFBERGER Erika, Dipl.Päd.ⁱⁿ BEB

Volks- und Sonderschullehrerin, klassenführende Lehrerin einer altersgemischten Montessori-Klasse an der Praxisvolksschule der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Graz, Lehrbeauftragte der KPH, Dozentin für Montessori-Pädagogik in der Fort- und Weiterbildung für Montessoripädagogik im Bereich Sprache.

ZEHETGRUBER Rosemarie, Mag.^a

Ernährungswissenschaftlerin; Pädagogin; Autorin; Umweltberaterin.

Mediathek

*Von gewissen Büchern muss man nur etwas kosten,
andere muss man verschlingen,
und einige wenige muss man kauen und verdauen.*
Francis Bacon

Fachbücher stellen für viele eine gute Ergänzung zu verschiedenen Fortbildungsveranstaltungen dar, um sich intensiver mit einem Inhalt auseinanderzusetzen oder sich überhaupt auf ein neues Thema vorzubereiten. Der Umgang mit und der Einsatz von Büchern sind natürlich auch in der täglichen Bildungsarbeit selbstverständlich. Kinderbücher können hier für alle Bildungsbereiche eine gute Grundlage bieten und vor allem die Förderung von Sprache und Literacy unterstützen. Mit dem Angebot von qualitativollen Bilderbüchern werden die Kinder darüber hinaus auch mit ersten „Kunstwerken“ vertraut.

Die Mediathek des Kinderbildungs- und -betreuungsreferates der Abteilung 6 umfasst derzeit ca. 4000 Fach- und Kinderbücher, div. CDs, DVDs bzw. CD-ROMs und Videos. Der Bestand wird laufend durch Neueinkäufe zu den aktuellen Schwerpunkten ergänzt.

Entlehnmöglichkeiten bestehen für das Personal in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen in der Steiermark. Die Medien können schriftlich (per Fax, Post oder E-Mail) entlehnt werden.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 09.00 Uhr bis 12.30 Uhr und
Dienstag Nachmittag nur nach telefonischer Vereinbarung.

Die Medien können Sie direkt in der Mediathek,
Pädagogische Qualitätsentwicklung, Stempfergasse 1/2. Stock, 8010 Graz,
entleihen.

Entlehndauer *sechs Wochen*

Die Entlehnungen sind grundsätzlich kostenlos.

Bei Verlust oder Beschädigung einzelner Medien wird um telefonische Kontaktaufnahme gebeten, um eine etwaige Rückerstattung zu vereinbaren.

Medienverzeichnis

Das aktuelle Medienverzeichnis ist auf der Homepage des Kinderbildungs- und -betreuungsreferats unter www.kinderbetreuung.steiermark.at abrufbar. Gerne können Sie sich auch direkt an uns wenden.

Ansprechpartnerin für die Entlehnung

Barbara Zechner
Tel.: 0316/877-5487
Fax: 0316/877-2136
E-Mail: mediathek@stmk.gv.at

Abteilung 6
Referat Kinderbildung und -betreuung
Karmeliterplatz 2, 8010 Graz

Pädagogische Qualitätsentwicklung
Stempfergasse 1, 8010 Graz

Montag bis Donnerstag 8.30 Uhr bis 15.00 Uhr, Freitag 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr
 und nach telefonischer Vereinbarung unter 0316/877 - Nebenstelle.

www.kinderbetreuung.steiermark.at

Pädagogische Qualitätsentwicklung			
Name	Arbeitsbereich	Dienstsitz	Kontakt
Mag. ^a PARZ-KOVACIC Birgit	Bereichsleiterin	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 3686 M 0676/8666-3686 @ birgit.parz-kovacic@stmk.gv.at
Fortbildung			
Name	Arbeitsbereich	Dienstsitz	Kontakt
FAHRENGRUBER Karin	Organisation der Fortbildung	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 3682 @ karin.fahrengrubler@stmk.gv.at
ZECHNER Barbara	Assistentin Mediathek, Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 -12.30 Uhr Dienstag Nachmittag nach tel. Vereinbarung	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 5487 @ barbara.zechner@stmk.gv.at
Pädagogische Fachberatung			
Name	Arbeitsbereich	Dienstsitz	Kontakt
GABERZ Sonja	Pädagogische Fachberaterin	Bezirkshauptmannschaft Bruck/Mur Dr. Theodor-Kömer-Str. 34 8601 Bruck/Mur	Tel 03862/899-192 M 0676/8666-0490 @ sonja.gaberz@stmk.gv.at
JAUCH Regina, MSc.	Pädagogische Fachberaterin	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 3162 M 0676/8666-3162 @ regina.jauch@stmk.gv.at
LOIBNER Katharina, Mag. ^a Bakk.phil	Pädagogische Fachberaterin	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 2640 M 0676/8666-2640 @ katharina.loibner@stmk.gv.at

Frühe Sprachförderung			
Name	Arbeitsbereich	Dienstsitz	Kontakt
PIRSTL Katinka, MA	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ Kordinatorin	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 2186 M 0676/8666-2186 @ katinka.pirstl@stmk.gv.at
KRIENZER Astrid	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3636 M 0676/8666-0601 @ astrid.krienzler@stmk.gv.at
MÜHLER Karina	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 4292 M 0676/8666-4292 @ karina.muehler@stmk.gv.at
PAULITSCH Jana	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3624 M 0676/8666-3624 @ jana.paulitsch@stmk.gv.at
PLATZER Petra	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 4245 M 0676/8666-4245 @ petra.platzer@stmk.gv.at
POLZHOFFER Pamela	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3608 M 0676/8666-3608 @ pamela.polzhofer@stmk.gv.at
RADASCHITZ Sandra	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 2468 M 0676/8666-2468 @ sandra.radaschitz@stmk.gv.at
RAMISCH Daniela, Bakk. phil.	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 2188 M 0676/8666-2188 @ daniela.ramisch@stmk.gv.at
SCHEINER Simone, Mag. ^a M.A. Bakk.	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 2136 M 0676/8666-2136 @ simone.scheiner@stmk.gv.at
BAUMANN Lena	Teamassistentin	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 4641 @ lena.baumann@stmk.gv.at

Impressum:

Abteilung 6 Bildung und Gesellschaft
Referat Kinderbildung und -betreuung
Karmeliterplatz 2, 8010 Graz
Pädagogische Qualitätsentwicklung
Stempfergasse 1, 8010 Graz
Tel.: 0316 877 36 82
www.kinderbetreuung.steiermark.at

Coverfoto: © Kober-Murg